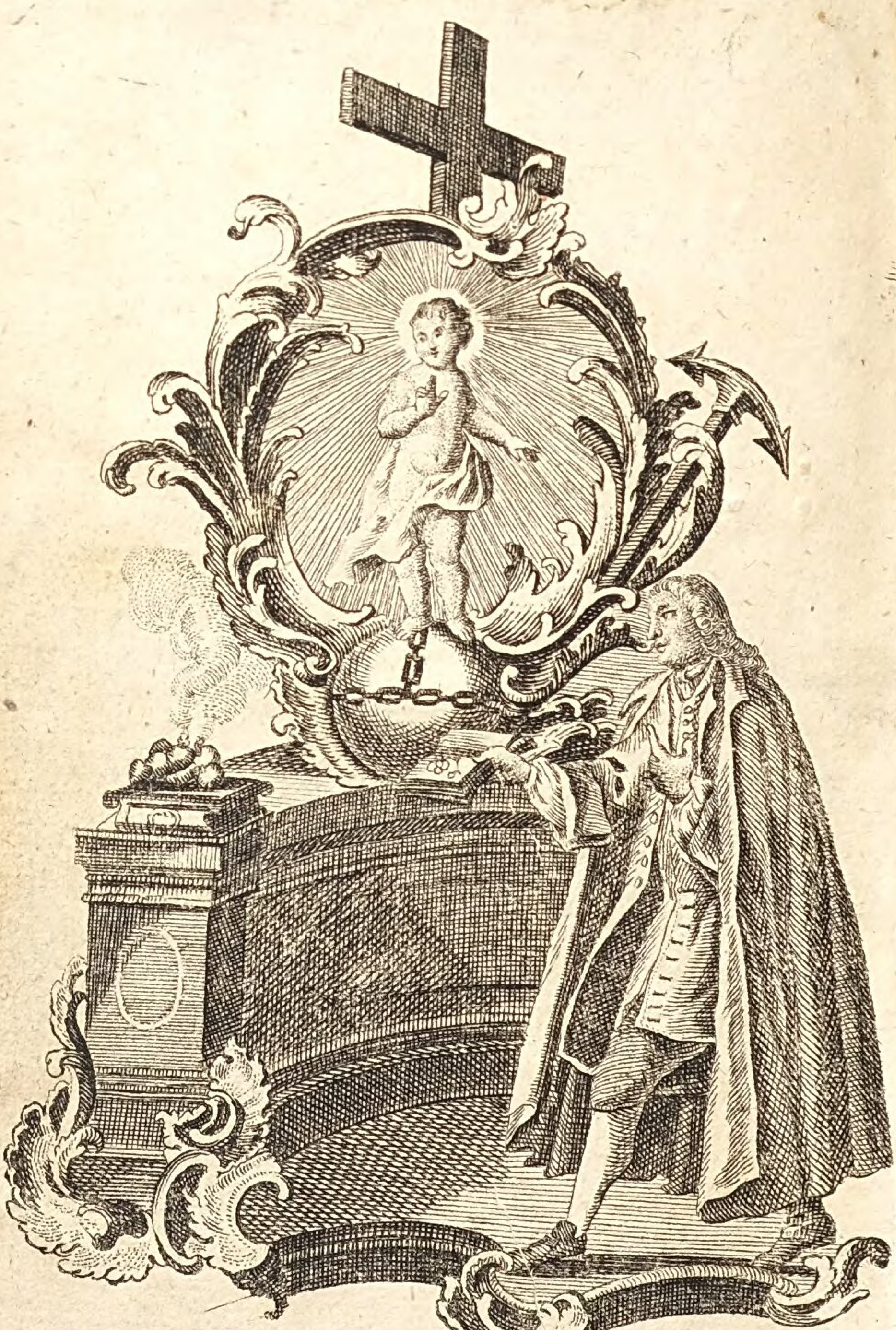
44 K 9

Titel



Geistliches
Vergiß mein nicht,
Das ist:
Auserlesene Ubungen
einer frommen Seele
Um
Stäte Vereinigung mit
dem Willen GOttes, und süsse
Hertzens-Ruhe zu erlangen;
Enthaltend
Morgen- Meß- Beicht-
und Communion-Gebetter;
Samt
Tag-Zeiten
Von der Unbefleckten Empfängnuß
MARIÆ,
Und andern schönen Gebettern zu unterschiedlichen Heiligen.

München, bey Joh. Adam Lochner. 1765.

Andächtige Ubung Des Morgens.

Gebett.

IN dem Nahmen meines HErrn JEſU Chriſti, des Gecreutzigten, ſtehe ich auf, der bewahre mich an Seel und Leib, vor allem Ubel, und nach diſem elenden Leben, führe mich zu dem ewigen Leben, Amen.

Geſeegne mich GOTT der

Vatter, der mich erschaffen hat, GOTT der Sohn, der mich erlöset hat, GOTT der H. Geist, der mich zum Christglaubigen gemacht und begnadet hat.

Bey Anlegung der Kleider.

BEkleide, O HErr! meine Seel mit dem Kleid deren Tugenden, lege mir gegenwärtiglich an den HErrn JEsum Christum, welchen ich in meiner Tauf angezogen gehabt, das Kleid meines Heyls, und das Gewand der Gerechtigkeit, die köstliche Leinwat deren Heiligen.

Gibe mir, daß, gleichwie ich an-

anjetzo aufstehe aus meiner Ruhe, und meinen Leib bekleide, also auch im künftigen jüngsten Tag möge aus dem Grab aufstehen, um dein ewiges Liecht anzusehen, und alsdann bekleidet werde mit dem Kleid der Glory.

Dancksagung.

O Allmächtiger GOTT! HErr Himmlischer Vatter, samt dem Sohn, und H. Geist, ein GOtt, dreyfaltig in denen Personen: Ich bette dich an mit allen meinen Kräfften, und sage dir Danck, daß du mich unwürdige Creatur, wie zu voriger Zeit, also auch di-

se vergangene Nacht, vor Unglück und schädlichem Zufall, so vätterlich bewahret, und bis an den jetzigen Tag erhalten hast, zu dem Ende, daß ich mein Leben bessere, und meine ewige Seeligkeit versichere.

HErr, ich nehme mir vor, mit deiner Göttlichen Gnad, zu meiden alles, was sündhaft, und deinen Augen mißfällig ist. Ich mache auch einen ernstlichen Fürsatz, mein voriges sündiges Leben zu büssen, und durch Christlichen Wandel täglich zu besseren.

O GOTT! ich erkenne die Blindheit meines Verstands,

und

und die Schwach- und Bosheit meines Willens: daß ich voll in böser Neigungen, und ohne deiner Göttlichen Gnad nichts vermag. Aber du bist gütig und willig zu helfen, ich bitte dich, durch deine unendliche Barmhertzigkeit, und im Nahmen JEsu Christi, du wollest in diesem angehenden Tag, mit dem Liecht deiner Göttlichen Strallen mich bescheinen, auf daß mein finsteres, mattes, und kaltes Hertz in dem wahren Glauben erleuchtet, mit übernatürlicher Liebe entzündet, das jenige am meisten und ersten schätze, und suche, was das ein-

einzige nothwendige Gut ist, dich und dein Reich, und deine Gerechtigkeit. Sende mir Weisheit von oben herab, und dein guter Geist seye mein Führer. Behüte mich heute vor Sünd und vor allem, was deinem Willen, und meinem Heyl zuwider ist. Regiere mich, daß ich weder in Irrthum des Glaubens, noch in Laster des Lebens falle; sondern deiner Majestät in Forcht mit getreuem Hertzen diene, folge, und anhange. Dein heiliger Engel seye bey mir, auf daß der böse Feind mich nicht beschädige. Schütze mich, O mein GOTT! vor

allen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren. Richte meine Füß auf den Weeg deiner heiligen Gebotten, auf daß ich meines Ziels nicht verfehle. Bewahre meinen Ausgang, und Eingang. Seye mir eine starcke Burck wider alle, die meiner Seeligkeit nachstellen. Lasse mich ja nicht sterben in Sünden, und in deiner Ungnad, sondern in deinen heiligen Gnaden. Gib meinem zeitlichen Haab und Gut ein gnädiges Gedeyen, und lasse mich dessen also geniessen, wie du weist, daß es zu deiner Göttlichen Ehre, und meiner Seeligkeit am dienlichsten ist.

Schü-

Schütze und erhalte inglei-chen alles, was mir angehö-rig ist; (meine liebe Eltern, Hausgenossen, und Bekannte) seegne sie mit zeitlicher, und e-wiger Wohlfahrt. Verleihe mir, und allen Christen, mit dem jetzigen Tag, Mehrung des wahren Glauben, Besse-rung des Lebens, Reinigkeit des Gewissens, und Freud dei-ner Göttlichen Heimsuchung.

Komme heut und zu allen Zeiten zu Hülf allen angefoch-tenen, schwermüthigen, und betrübten Christlichen Hertzen; erleuchte die Blinde und Ir-rende, lehre die Unwissende,

stär-

stärcke die Schwache. Gib der Geistlich- und Weltlichen Obrigkeit deinen Seegen und Eifer einer guten Regierung zu deiner Glory; Königen und Potentaten des Christenthums Einigkeit unter sich: einen gemeinen Friden, und ruhiges Leben in aller Gottseeligkeit. Denen, die wohl angefangen, gib deine Gnad, daß sie im Guten fortfahren: und denen, die nunmehr in Tugenden zugenommen, die Beständigkeit. Dises bitte ich dich im Namen, und durch die grosse Verdienst JEsu Christi, Amen.

Protestation.

HErR, ich widersage dem höllischen Feind, und allen seinem Gepräng und Eingeben, heut und allweg, wie ich einmal in der Heil Tauf gethan habe. Ich erkläre mich gäntzlich, daß ich will leben und sterben in dem heiligen Catholischen Glauben, wie der geprediget ist, aus Befehl meines HErrn JEsu Christi, in gantzer Welt allen Creaturen. Unterwerfe mich der heiligen Kirchen, mit beständigem Willen sie zu hören, damit ich nicht sey wie ein Heyd und Publican. Ich bekenne mich zur Hofnung

nung des künftigen ewigen Lebens: und zu Liebe GOttes, und meines Nächsten, auch zur Liebe meiner Feinden, um GOttes Willen, und daß ich will, durchaus vor allen Dingen, GOtt, und meine Seeligkeit vor Augen haben. Dann was solte es mir nutzen, wann ich die gantze Welt gewinne, aber an meiner Seelen und Seeligkeit Schaden litte.

Aufopferung.

DErohalben opfere ich mich dir auf, samt allem meinen Vermögen; alle meine Gedancken, Sinn und Kräften; Verstand, Willen, und Gedächt-

dächtnuß, Thun und Lassen; Rathschläge, und Fürnehmen; Stand und Handlung; Seel und Leib. Was ich heunt durch deine Gnad Gutes thuen, oder Ubels leyden werde, das solle alles zu deinen Ehren, und Dienst gerichtet seyn, in Vereinigung deren Verdiensten, Thuns und Leydens meines HErrn JEsu Christi, durch welchen ich bitte, wollest diese Schuldigkeit deines unnützen Knechts, und dises Opfer annehmen. Nimme hinweg von mir alles, was dir mißfällig, und gib mir zu thun, was dir gefällig ist. Uber alles, was

ich

ich bitten mag, gib mir einen glücklichen Todt, und das ewige Leben, Amen.

Zu der Heil. Mutter GOttes.

O Allerheiligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! in deinen gebenedeyten Schutz befehle ich heunt und allezeit meine Seel, und Leib, mein Leben, und das Ende meines Lebens, damit durch deine allerheiligste Fürbitt, alle meine Gedancken, Wort, und Werck gerichtet, und geordnet werden, nach deines geliebten Sohns Willen, und nach meiner Nothdurft, Amen.

Zum Schutz-und denen H. H. Engeln.

O Englischer Geist! mein treuer Beschützer, ich bitte, daß du mich heut auf dem Weeg des Heils behütest, und vor dem bösen Geist, und schweren Anfechtungen bewahrest, daß ich nach dem Willen GOttes die Sünde fliehen, und die Christliche Tugenden üben möge, bis daß ich mit dir in dem Himmlischen Vatterland, vor deinem und meinem GOtt und HErrn erscheinen, und ihme vollkommentlich dienen werde, Amen.

Alle heilige Chör deren Engeln, und ihr Heilige GOttes

N. N.

N. N. alle die GOttes Angesicht anschauen, lobet GOTT mit mir, und bettet GOtt an für mich.

Das walte GOtt Vat✝ter, So✝hn, und Heiliger Ge✝ist, Amen.

Vereinigung unsers Willens mit dem Willen GOttes.

O Süssester HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du aller Menschen Bürde getragen, du wollest mir verleyhen, daß ich die Bürde meiner Trübsal und Verfolgung mit Danckbarkeit an-

annehme von der Hand deiner Göttlichen Vorsichtigkeit, und von dem Willen deines vätterlichen Hertzens, damit ich solches alles von deinetwegen, so lang es dir gefallet, mit vollkommener Aufopferung meiner selbst, langmüthig gedulten, und ausstehen möge; allein, daß du mich mit deiner Gnade stärckest, damit ich dich im wenigsten nicht beleidige, oder von deinem allerheiligsten Willen im wenigsten nicht weiche. O! daß ich die Angst, Schmertzen, und Trübsal aller und jeder Menschen, die von deinetwegen gelitten, allein könte ausstehen,

da-

damit ich dir doch deine unendliche Liebe nur ein wenig widergelten könte, Amen.

Süsse Hertzens-Ruhe

Derer jenigen,

So durch das bittere Leyden Christi, wahre Reu und Leyd der Sünden, zu einem recht bußfertigen Leben, vermittelst Göttlicher Gnade, suchen zu gelangen.

Damit solche Bekehrung desto eifrigeren Bestand habe, und GOTT angenehmer seye, solle man auf dem Tag seiner Geburt alle Wochen sich mit GOtt vereinigen durch ein wahre bußfertige Beicht, und Heil. Communion; imgleichen die hernach folgende 5. Gebetter in Verehrung der Heil. 5. Wunden Christi alle Tag bey der Heil. Meß (welches Opfer GOtt zum höchsten angenehm) mit gantzem Eifer und Vertrauen gegen GOtt

aufopferen. Wann man sich also mit wahrer Bereitung, und Buß-fertiger Bereuung befleissen wird, seinen GOtt recht zu lieben, und ihme zu dienen, so wird man unfehlbar ein Kind der ewigen Seeligkeit, hier das Zeitliche wenig achten, und dorten seelig ruhen, Amen.

Das erste Gebett.

ACh barmhertzigster GOtt! gibe mir ein eifriges Verlangen, nicht nach allem deme, was die Welt groß hält, sondern allein nach deinem Reich, daß ich zu dir, meinem Heyland möge kommen, und der ewigen Seeligkeit theilhaftig werden.

Ach! seelig, überseelig ist der Mensch, den du in dein Reich aufgenommen, gieb mir hier zeitlich

lich, was dir wohlgefällig, allein laß mich kommen in dein ewige Wohnung, nimme mich armen Sünder (oder Sünderin) auf zu den Ewigen, hier ist nichts als Eitelkeit, Staub und Aschen; verleyhe mir Gedult, daß ich alle Betrübnuß, und Verfolgung überwinde, in starcker Hofnung der grossen Herrlichkeit, welche du uns bereitet hast, lasse mich keine zeitliche Wollüsten von deinem Reich abwenden, sondern gibe mir deine Gnad, auf daß ich Tag und Nacht dahin möge trachten, alle meine Freude, Trost und Hofnung dahin stelle, daß ich

in dir, O JEsu! allein ruhen möge.

Das anderte Gebett.

ZU dir, O JEsu! ruffe ich, du kennest mein Gemüth, und meine Schwachheit, dir ist nichts verborgen, niemand kan mich trösten, als deine Barmherzigkeit: zu wem, ach barmherzigster JEsu! solte ich mehrers Vertrauen setzen, wann ich verlassen bin, wer solte mich trösten? meine Seufzer gehen zu dir, ach GOtt! und deine Barmherzigkeit ist unendlich. Schaue an mit deinen gütigen Augen mich Unwürdigen, (o-

der

der Unwürdige.) Ich klopfe an mein sündiges Hertz, beweine, und beseufftze meine Missethat; gib mir, O JEsu! eine wahre Reu und Leyd meiner Sünden; stärcke mich durch das Blut deines Sohns bey meinem bußfertigen Fürnehmen, damit ich nimmer falle in vorige üble Gewohnheit, sondern stärcke meine Seel, auf daß sie verlange zu dem Brunn der Seeligkeit.

Das dritte Gebett.

Barmhertzigster JEsu! ich armer Sünder (oder Sünderin) ruffe zu dir, du wollest mich diesen Tag bewahren vor

Sünden und Wollust, damit meine Seel dir allein diene, für welche du den bitteren Todt gelitten hast: ach! seufze meine Seel, seufze nun mit Thränen deiner Augen gegen deinem Erlöser, bereue deine Sünden mit einem wahren bußfertigen Vorsatz; vielleicht noch heut diesen Tag, ja diesen Augenblick wirst du müssen Rechenschaft geben vor dem strengen Richterstuhl GOttes, dein Ziel ist gewiß, die Stund aber nicht in deinen Händen. Ach! JEsu erbarme dich meiner, und führe mich zu dem Weeg der ewigen Glückseeligkeit.

Das

Das vierte Gebett.

Nimme an mein Erlöser! deine unwürdige Creatur, erhöre meine Seufftzen, gibe mir zu aller Stund die wahre bußfertige Erkanntnuß meiner Sünden, damit ich nicht gefunden werde in der Stund des Urtheils, als wie ein Heyd, (oder Heydin) in deinen Wunden lasse meinen Geist ruhen; meine Seel seufftzet zu dir, O HErr! ach erhöre sie, und gibe ihr hier zeitlichen Trost, und dort die ewige Ruhe.

Das fünfte Gebett.

O Christe erhöre mich! erbarme

me dich meiner; das Blut Christi wasche meine Sünden; dein Leyden stärcke mich, O HErr! erhöre mich armen Sünder, (oder Sünderin) in deine Wunden verberge mich, und laß mich nie von deinem Reich abweichen, sondern erhebe meinen Geist; behüte mich vor allem Ubel, und führe mich durch ein bußfertiges Leben zu der ewigen Ruhe, Amen.

Der Seegen des HErrn seye mit mir.

Christus seegne mein Verlangen, stärcke meinen Eifer zu wahrer Buß, und Bekehrung, damit ich einmal hö-

re

re die Stimme, die da ruffen wird: Kommet zu mir alle, die ihr bedürftig seyd, ich will euch sättigen; esset, das ist mein Leib, trincket, das ist mein Blut; der meinen Leib isset, der ist in mir, und ich in ihme.

Ach barmhertzigster JEsu! laß mich hören diese Stimm an dem Tag meines Urtheils, welchen ich alle Augenblick zu gewarten habe; laß mich hören diese Stimm, die da ruffen wird, Kommet ihr Auserwählte, die ihr den Willen des HErrn erfüllet habt, nach dem Brunnen der Seeligkeit; kommet in die ewige Wohnung und Ruhe

he eurer Seelen, die euch mein Vatter bereitet hat von Ewigkeit. JEsu! seye mir armen Sünder (oder Sünderin) genädig, Amen.

Gute Meinung vor der Heiligen Meß.

MEin GOtt! diese H. Meß will ich hören, in Vereinigung der Lieb, mit der du dich selbst deinem himmlischen Vatter auf dem Altar des heiligen Creutzes aufgeopfert hast, verlange auch theilhaftig zu werden, sowohl dieser, als aller heiligen Messen, welche in der gantzen Welt gelesen werden, und

zwar

zwar zu vermehren deine höchste Ehr und Glory, zur Dancksagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten, zur Gedächtnuß deines bittern Leydens und Sterbens, zu Ehre der gebenedeyten Mutter GOttes, aller Heiligen im Himmel, sonderlich deren Fest heut begangen wird, zur Verzeyhung und Genugthuung meiner, und der gantzen Welt Sünden, zur Vermehrung deiner Göttlichen Liebe, und Trost meiner armen Seel, zur Erlangung dieser N. Gnad, und eines glückseeligen Sterb-Stündleins; für die gantze Catholische Kir-

Kirchen, Lebendige, und Abgestorbene, sonderlich für mein N. für alle, für die ich schuldig bin zu betten, auch die sich in mein Gebett befohlen, vor allem aber für die, für welche du mein GOtt wilst haben, daß ich betten solle.

Andächtige Schuß-Gebettlein zur Zeit der H. Meß.

Sobald der Priester zu dem Altar kommet, falle du nieder auf deine Knie, und sprich nachfolgendes Gebett:

SEy gegrüst, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! siehe hier an dein unterthänigsten Die-

Diener (Dienerin) welche mit der Königin deren Engeln, mit den Cherubin, und Seraphin, mit allen auserwählten Heiligen GOttes, ja mit aller Geistlicher Seelen Eifer, Lieb, und Andacht, ihren Eifer, Lieb, und Andacht vereiniget, und dir, O unzertheilte H H H. Dreyfaltigkeit, dieses unbefleckte Opfer aufgeopfert zu ihrer und der gantzen Welt zeitlich- und ewigen Trost, Amen.

Wann der Priester hinauf gegangen, kan man zu Gemüt führen die Ankunft, oder Menschwerdung Christi. und nachfolgendes Gebett sprechen:

KOmme, komme gebenedeytester JEsu! du Priester nach

nach der Ordnung Melchisedech, dann du kanst allein mit deinem Opfer unsere Schuld auslöschen. Zünde auch an in meinem Hertzen das Feuer deiner Göttlichen Liebe, damit mein Hertz allein dir ein angenehmes Opfer werde, und diese Flammen in Ewigkeit nicht erlöschen, Amen.

Zu der Epistel, und Evangelio bilde dir ein, als wann du JEsum selbsten auf der Welt predigen höretest, und sprich:

O Du Hochheiligstes eingefleischtes Wort! bewege mein Hertz mit deiner Göttlichen Lehre, daß es dich allein voll-

vollkommentlich liebe, und lobe; lasse mich in deinem Gesatz leben, und sterben, weil du allein die Wort des ewigen Lebens redest, Amen.

Wann der Priester zum Offertorio die Hostie, und den Kelch opfert, bilde dir ein, wie JEsus durch sein ganzes Leben sich für uns seinem Himmlischen Vatter aufgeopfert habe, und sprich:

ZU deinen Füssen, O mildreichester JEsu! lege ich meine arme Seel, lege sie zu deiner allerheiligsten Seel, und Leib; opfere es also auf deinem Himmlischen Vatter, damit er diese durch dein Blut erkaufte Seel, wegen ihrer Missethaten nicht

nicht ewiglich verstosse, Amen.

Wann man das erstemahl läutet, ruffe mit denen heiligen Engeln, welche tausenderley den Altar umgeben:

Heilig, heilig, heilig bist du, O König der Engeln! deine Glory, und Ehre solle der einzige Trost seyn meines Lebens. O mein JEsu! wann werden wir undanckbare Menschen dich würdig loben, und verehren? ach meine Seele! wann wirst du deinen JEsum ohne Ende loben und preisen, Amen.

Zu der Aufhebung des wahren Leibes JEsu Christi, sprich mit inbrünstigem Hertzen:

O JESU! du Leben meines Lebens, da nimme meine

Seel, Leib, Blut und Kräften, verberge sie in deine heilige Wunden, dann ich verlange nichts, weder im Himmel, noch auf Erden, als meinen gecreutzigten JEsum, Amen.

Wann der Kelch aufgehebt wird, spreche:

DA, da ist das Bad meiner krancken Seelen, in dieses rothe Meer versencke ich mich gantz und gar, da in Rosenfarben Blut meines liebreichesten JEsu will ich leben, und sterben. O du theure, und unerschätzliche Bezahlung meiner Schulden! O du einiger Trost des in Ewigkeit verlohrnen

Menschen! O Abgrund der unerschöpflichen Barmhertzigkeit! O werthes Pfand der ewigen Liebe meines gütigsten JEsu! für diese unaussprechliche Gnad schencke ich mich gäntzlich zu einem ewigen Leib-eigenen meinem so mildesten HErrn: Ach JEsu! laß mich dein seyn, jetzt, und in Ewigkeit, Amen.

Zum Agnus DEI sprich folgendes Schluß-Gebettlein, und schlage dreymal an deine Brust:

O Du Lamm GOttes! was für eine Bürde der Sünden habe ich dir aufgebunden? erbarme dich meiner.

O du unbeflecktes Lamm! wie

wie hat dich die Grausamkeit meiner Sünden zugericht? ach! verzeyhe es meiner armen Seel

O du bis in Todt sanftmütiges Lamm! ich habe dir durch meine Laster einen so bitteren Todt verursachet. Ach schencke mir diese Schuld! und in Ewigkeit soll es nicht mehr geschehen.

Zum Domine non sum dignus versencke dich in den Abgrund deiner Nichtigkeit, und sprich dreymal mit dem Priester:

HErr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund mein arme Seel.

Wann der Priester communiciret,

habe auch du eine inbrünstige Begierde den Leib Christi zu geniessen, und sprich:

Ach mein liebster JEsu! komme, komme in mein armes verlassenes Hertz, speise dasselbe, weilen du es allein ersättigen kanst. Ach! warum hab ich einigen Trost von der Welt begehret, und meinen JEsum, der allein der GOtt des Trostes ist, verlassen? ach! warum habe ich eine Freude verhoft von denen Menschen? hier ist allein die Freud der Seelen. Sättige meine Seele, geliebter JEsu! und zwar also, daß sie *ob* allem Irrdischen einen Grausen habe, dich allein liebe, dich allein wün-

wünsche, dich allein bis an das Ende suche, und dorten deiner in Ewigkeit geniesse, Amen.

Zum Beschluß der Meß sage Danck der heiligen Dreyfaltigkeit für die grosse Gnade des H. Meß-Opfers.

O Heiligste unzertheilte Dreyfaltigkeit! ich sage dir Lob, Ehr, und Danck, mit der gantzen streitenden, und triumphirenden Kirchen, für dieses unerschätzliche Opfer, das du aus deiner Göttlichen Mildigkeit mir Unwürdigsten beyzuwohnen gestattet hast, dir auch JEsu, will ich jetzt und ewig Danck sagen, daß du uns deine liebreicheste Gegenwart

abermal mitgetheilet; von nun an bis in den letzten Augenblick, solst du nicht von meinen Sinnen und Gedancken weichen, bis daß ich dich (welches ich eintzig von deiner Gnad hoffe) von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde, Amen.

Allhier leset der Priester das letzte Evangelium, welches gemeiniglich das Evangelium Johannis ist von dem Lob der Göttlichen Geburt, welches zu Teutsch lautet, wie folget:

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort, dasselbe war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbe gemacht, und ohne

ne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das leuchtet in die Finsternuß, und die Finsternuß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solte von dem Liecht, auf daß sie alle durch ihn glaubten: er war nicht das Liecht, sondern daß er von dem Liecht Zeugnuß geben solte; er war ein wahrhaftiges Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in die-

se Welt, er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt; er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf: wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu werden, nemlich, die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblůt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd: Und das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlich-

keit,

keit, als des Eingebohrnen vom Vatter voller Gnad und Wahrheit.

Unterschiedliche Gebetter.

Ein schönes Gebett, wie sich ein jeder Christ alle Tag dem bitteren Leyden und Sterben JEsu Christi befehlen solle.

Sey gegrüsset! du edles gecröntes Haupt Christi, und du lebendiges Hertz Christi, ich befehle dir mich, und alle meine gute Freund, heut und alle Tag meines Lebens. Seyd gegrüst ihr weinende und betrübte Augen Christi. Sey gegrüst! du versehrtes Hirn Christi. Sey gegrüst du bleiches

ches Angesicht JEsu Christi. Sey gegrůst du heisere hinziehende Stimme JEsu Christi. Sey gegrůst du nackender, und gegeiselter Leib Christi. Seyd gegrůst ihr gespannte Glieder, und ihr zertrennte Adern Christi. Seyd gegrůst ihr durchstochene Hånd und Fůß Christi. Seyd gegrůst ihr Wunden JEsu Christi. Sey nochmalen gegrůsset, du weheklagendes, zitterendes Hertz Christi. O armer, verschmåheter, elender Mensch dieser Welt, erkenne GOttes so grosse Erbarmnuß, die er an dem menschlichen Geschlecht erzeiget hat. O HErr

JE-

JEsu! gib uns allen ein seeliges End, und deinen heiligen würdigsten Fronleichnam zu einem ewigen Begleitsmann in das ewige Leben, das Hochwürdigste Sacrament der heiligen Oelung zu einer ewigen Salben, Amen.

Ein schönes Gebett vor-oder nach der Predig nuzlich zu sprechen, für das gemeine Anliegen der Christenheit.

ALlmächtiger ewiger GOtt, Herr Himmlischer Vatter! sihe an mit denen Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, unseren Jammer, Elend, und Noth. Erbarme dich über alle

Christ-

Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser lieber HErr und Heyland JEsus Christus in die Hände deren Sündern williglich gekommen, und auch sein Rosenfarbes Blut am Stammen des H. Creutzes vergossen hat. Durch disen HErrn JEsum wende ab, gnädigster Vatter! die wohlverdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörungen, und Kriegs-Rüstungen, Theurung, Kranckheiten, und betrübte armseelige Zeiten. Erleuchte auch, und stärcke in allen Guten, Geistliche und Weltli-

liche Obristen und Regenten, damit sie alles förderen, was zu deiner Göttlichen Ehr, zu unserem Heyl, und zu gemeinen Frieden, und Wolfahrt der Christenheit gedeyen mag, verleyhe uns, O GOtt des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Hertzen zu wahrer Buß, und Besserung des Lebens. Zünde an in uns das Feuer deiner Liebe, gib einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir, als gehorsame Kinder, im Leben und Sterben dir angenehm, und wohlgefällig seyen. Bit-

Bitten auch, wie du wilst, O GOtt! daß wir bitten sollen für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Krancke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene.

Dir seye einmal befohlen, O HErr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnad hier geniessen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seeligkeit dich loben, und ehren mögen.

Das verleyhe uns, HErr Himm-

Himmlischer Vatter! durch JEsUM Christum deinen lieben Sohn unsern HErrn und Heyland, welcher mir dir, und dem Heiligen Geist gleicher GOTT lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Eine gemeine Christliche Beicht nach der Predig nutzlich zu sprechen, und sonsten oft zu gebrauchen.

JCh armer Sünder widersage dem bösen Feind, allem seinen Eingeben, Rath und That. Jch glaube in GOtt den Vatter, in GOtt den Sohn, und in GOtt den Heil. Geist. Jch glaube gäntzlich, was die ge-

gemeine Christliche Kirch befihlet zu glauben. Mit disem Heil. Catholischen Glauben beichte ich, und bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariå seiner Hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gibe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stund, oft und viel gesündiget habe, mit Gedancken, Worten, und Wercken, und Unterlassung vieler guten Wercken, wie dann solches geschehen ist heimlich oder offentlich, wissentlich, oder unwissentlich, wider die zehen Gebott, in denen siben Todt-Sünden, an denen

fünf

fünf Sinnen meines Leibs, wider GOtt, wider meinen Nächsten, wider das Heyl meiner armen Seelen. Solche, und alle meine Sünden seynd mir leyd von Hertzen.

Bitte darum demütiglich dich ewigen barmhertzigen GOtt, du wollest mir deine Göttliche Gnad verleyhen, mein Leben fristen so lang, bis daß ich hie alle meine Sünd möge beichten und büssen, deine Göttliche Huld erwerben, und nach disem elenden Leben, die ewige Freud und Seeligkeit erlangen. Derohalben klopfe ich an mein sündiges Hertz, und spreche mit

dem offenen Sünder, O HErr GOtt! sey gnädig mir armen Sünder, Amen.

Ein schöne Andacht,

Durch welche ein Mensch bey GOtt grosse Gnaden verdienen kan.

O GOtt alles Guten! der du erkennest das innerste meiner Seelen, und Gedancken, sihe an das Verlangen deiner Creatur, die nichts mehr begehret, als dir allein zu gefallen, dich allein zu lieben, an dich allein zu gedencken, O HErr! nimme auf meine gute kindliche Begierden, mein kräfftiges Verlangen; bestättige die

Pa-

Pacta, und geistliche Verbindnuß, welche ich mit dir mache.

O liebster GOtt! was ich dann hinfüro werde verstehen, gedencken, oder wollen, solle alles miteinander zu deiner Göttlichen Ehr und Lob seyn, vereiniget mit allem Verstehen, Gedencken, und Wollen JEsu Christi.

So oft ich mein Haupt werde bewegen, soll es eben so vil seyn, als ob ich mit Mund und Hertz, mit JEsu Christo thäte sagen: nicht mein, sondern dein Wille geschehe: deinem Göttlichen Willen übergibe ich mich mit Leib und Seel.

So oft ich ein Aug werd wenden, solle es eben so vil seyn, als wann ich sagte: O groser GOtt! ich verlange nicht mehr, als dich mit allen lieben Heiligen zu sehen in deiner Himmlischen Glory.

So oft ich meine Zung werde bewegen, solle es eben so vil seyn, als wann ich sagte: ach GOtt! wie hoch verlange ich nach der edlen Himmels-Speis Christum JEsum in dem allerheiligsten Sacrament des Altars; O daß ich möchte verkosten die Speise meines GOttes.

So oft ich ein Wort werde aussprechen, solle es so vil seyn, als ob ich sagte: dich, O GOtt! be-

begehre ich zu loben in allen meinem Thun und Lassen.

So oft ich einen Athem werde an mich ziehen, solle es eben so vil seyn, als wann ich sagete: O HErr! gibe mir den Athem des Lebens, die seeligmachende Gnad, und laß mich darinnen sterben.

So oft ich einen Athem werde ausgehen lassen, solle es eben so vil seyn, als wann ich sagete: O JEsu! in Vereinigung deines letzten Athem-Zugs, will ich meinen letzten Athem samt meiner Seelen ausgehen lassen in das liebliche offene Hertz JEsu Christi.

So oft ein Puls-Ader an meinem Leib sich wird rühren, also oft bitte ich durch das schmertzhafte Leyden JESU Christi um Verzeyhung meiner und N. N. anderer Sünden.

Item, so oft dancke ich mit allen lieben Heiligen, für das Leyden und Sterben JESU Christi, bitte inniglich, du wollest mich, und alle N. N. desselben theilhaftig machen, und nur ein eintziges Tröpflein von dem Blut JEsu Christi mir schencken.

So oft ich eine Hand werde bewegen, so oft dancke ich von Hertzen um alle Gaben, Gnaden

den und Gutthaten, die mir, und allen N. N. bewiesen worden, von deiner Göttlichen Liebe: befehle mich, und alle N. N. in deinen allmächtigen Göttlichen Schutz.

So oft ich einen Fuß werde bewegen, so oft sage ich von Hertzen ab dem Teufel, allem seinem Anhang, und Sünden; hoffe, und glaube allein in dich, O mein GOtt! wohlan, O Liebhaber deren menschlichen Seelen! sihe an mein Verlangen, lasse dir gefallen die Begierden deiner Creatur.

O liebreichester JEsu! dich bitte ich demüthigst, bekräftige

dise meine Verbindnuß mit dem köstlichen Sigil deiner offenen Seiten-Wunden; unterschreibe sie mit der rothen Dinten deines allerheiligsten Bluts.

O liebreicheste Jungfrau Maria! dir übergibe ich es, daß du es tragest vor den Göttlichen Gnaden-Stuhl, der einem auch das Wenigste belohnen thut.

Ihr, O liebe Heilige Engel! ihr Himmlische Geister, und liebe Heilige GOttes, seyd meine Zeugen, daß ich dis von Hertzen verlang, und beständig zu verbleiben begehre, so lang GOtt GOtt ist, und ich eine erschaffene armseelige Creatur bin,

bin, und seyn werde: dich, O mein GOtt! liebe ich tausendmal. O daß ich dich niemalen beleydiget hätte, jetzt solle es nicht mehr geschehen, O JEsu! dein bin ich mit Leib und Seel, Am.

O HErr JEsu Christe! ich ermahne dich der Neigung, die du thätest mit deinem heiligen Haupt, in aller deiner Marter; und bitte dich, daß du allen Menschen Gnad, und Neigung gegen mir gibest, als du mich dessen an Seele und Leib nothdürftig weist, und erkennest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

O HErr JEsu Christe! ich bit-

bitte dich durch alles dein Schweigen, so du in aller deiner Marter geübet hast, daß du alle die Zungen schweigen machest, die mich gern verklageten, und mich mit Worten, und Wercken an meiner Wohlfahrt begehren zu verhindern, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch dein fridsames Hertz am Stammen des Heil. Creutzes, daß du allen Menschen ein guten Verstand, und Fried-liebende Hertzen gegen mir gebest, und mich vor allen meinen Feinden, so mir an Seel

und Leib zu schaden begehren, behütest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Ein schönes Gebett zu dem Gecreutzigten HErrn JEsu um ein seeliges Ende.

O HErr JEsu Christe! durch die Bitterkeit deines Leydens, welche du am Stammen des Creutzes meinetwegen hast ausgestanden, fürnemlich, da deine allerheiligste Seel aus deinem gebenedeyten Leib geschieden ist; erbarme dich meiner armen Seelen, in der Stund meiner Todts-Angst, und Absterbens, Amen.

Ge-

Gebett zu dem Hochwürdigsten Sacrament.

GElobt und gebenedeyt seye das Allerheiligste Sacrament des Altars. O mein gegenwärtigster GOtt! vor dir bereue ich in Demut alle meine begangene Sünden, weil selbige dich mein höchstes Gut beleidiget haben. Dich ehre, lobe, und anbette ich, mit vollkommenen Glauben, beständiger Hofnung, und inbrünstiger Liebe, ertheile mir deinen heylsamen Seegen, und Gnad, in deiner Liebe mein Leben zu enden, Amen.

Beicht- und Communion-Andacht.

Gebett zu Durchsuchung des Gewissens.

O Vatter der Liechter! O welcher du erkennest die Heimlichkeiten der Menschen! und durchsihest Hertz und Nieren. Erleuchte mein finsteres Hertz, daß ich mich selbst in dem Spiegel deiner zehen Gebott ersehe, meine begangene Sünden erkenne, und dieselbe vollkommentlich mit wahrer Reu beichte, mit ernstlicher Buß mich selbst darfür züchtige, auch mein sündliches Leben, und böse Gewohnheiten, durch deinen künfti-

tigen Beystand, ablege; und dir meinem einigen GOtt und HErrn beständig bis an mein End diene, und anhange: durch JESUM Christum unsern HErrn, Amen.

Hierauf solle man sein Gewissen fleißig durchsuchen. Darzu hilft eine dreyfache Erinnerung. 1.) Der Oerter, da man gewesen ist. 2.) Deren Menschen, mit welchen man Gemeinschaft hat gehabt. 3.) Die Handthierung, oder Geschäften, damit man umgegangen.

Buß-Gebett,

In welchem eine mit Sünden beladene Seel durch die Barmherzigkeit GOttes, und Verdiensten JEsu Christi um Verzeihung bittet.

O Mein gecreutzigter Erlöser,

ser, und allerliebster HErr JE- su Christe! der du meinetwegen den bitteren Todt des Creutzes ausgestanden, und alle Bos- heiten meiner sündigen Seel ab- gebüsset hast, in Vereinigung deines schmerzhaften Leydens und Sterbens, bekenne ich dir aus reumütigen, und zer- knirschten Hertzen, mit allen dich in Wahrheit suchenden Büssern, alle Sünden, die ich begangen; ich bereue so vil Un- terlassung der guten Wercken! ich bedaure so vil Aergernussen, die ich meinem Nächsten gege- ben, es schmertzet mich, daß ich die meiste Zeit meines Lebens

eitel

eitel zugebracht, dich O höchstes Gut beleidiget, deine Ehr gemindert habe, wie dann alle meine Verbrechen, Sünden, Fehler, und Hinlässigkeiten an der Zahl, Schwäre und Maaß mehr dir als mir bekannt seyn. Nehme derohalben auf, O gütigster GOtt! die kurtze Zeit meines übrigen Lebens, für die jenige aber, welche ich zu Sünden verleitet, oder davon nach Vermögen nicht abgehalten, wollest du, O gnädigster GOtt! das Opfer meines zerknirschten und gedemütigten Hertzen nicht verschmähen.

Die Täg meines Lebens seynd frucht-

fruchtloß verschwunden; dieselbe zu wiederbringen ist unmöglich, will derohalben dein Gnad zu erwerben, mich meiner Sünden in Bitterkeit meiner Seelen erinnern. Dannenhero ich aus dem Grund meines Elends mich erschwinge zu dem Abgrund deiner unendlichen Güte, und Barmhertzigkeit. Halte doch inn, mein GOtt! deinen billich gefasten Zorn, und verstosse mich nicht aus denen Gnaden deiner vätterlichen Liebe! noch versage mir den Zutritt zu dem Thron deiner Barmhertzigkeit! der du dich aller erbarmest, weder dein Geschöpf hassest, noch jemals

einen büssenden Sünder verwerfest. Dein allein ist O HErr die Sünd vergeben; ach verzeihe dann mir! weil noch Zeit der Gnade, deiner Barmhertzigkeit, und meiner Bekehrung vorhanden ist. Laß mir deinen Göttlichen Seegen zukommen, damit nicht nachmals dein endlicher Fluch über mich ergehe.

Hilf! O mein GOtt! daß ich von meinen gewöhnlichen Sünden abstehe, deinem allerheiligsten Willen einen Gefallen gebe, und mit grösserm Fleiß dir diene, als ich vorhero meinen eigenen Gelüsten abgewartet habe, damit also dein Gnad in mir regire:

wie bishero mein Sünd geherrschet hat. Ich bitte dich durch die Liebe, welche du dem menschlichen Geschlecht erwisen, und durch die Liebe, welche du tragest gegen deiner würdigisten Mutter, durch die Fürbitt dieser allerseeligsten Jungfrauen, und aller anderer Heiligen, verzeihe mir meine Sünd! behalte nur nichts an dem Tag meines Gerichts.

Seye ingedenck, O HErr! daß du nicht gesandt bist, die Sünder, deren ich leider der gröste bin, zu verdammen, sondern zu erlösen: nicht zu richten, sondern Heyl zu machen: damit du seyest ein Mittler und Ver-

söhner zwischen GOtt und dem Menschen. Gedencke O HErr! daß du schon bezahlet, was ich verschuldet; und daß du, was ich gesündiget, überflüßig habest abgebüsset.

Ach so komme dann mir zu gut die überflüßige Genugthuung deines allerheiligsten Lebens, Leydens und Sterbens. Dein heiliges Blut, welches du vergossen, und wiederum im allerheiligsten Altars-Sacrament für mich hast wollen aufgeopfert werden; damit in Ansehung dieses Göttlichen Opfers ich noch in disem Leben erlange deine Gnad, der ich zwar

nicht

nicht würdig bin: nach diesem Leben aber gelange zu der ewigen Glory, welche nicht ich, sondern du für mich verdienet hast.

Meine Schwachheit und Gebrechlichkeiten seynd dir bekannt, O GOtt! diese bewegen dich, damit du mir Boshaften barmhertzig, und langmüthig seyest. Laß meinen Namen aus dem Buch der Lebendigen nicht ausgelöschet werden, erhalte mich dein Geschöpf, ein Werck deiner Güte, damit nicht endlich deine selbst eigene Mühe und Arbeit, Schweiß und Blut, Leben und Todt an mir Elenden verlohren gehe.

Barmhertzigſter JEſu! du einige Verſöhnung unſerer Sünden, lösche aus meine Miſſethaten, damit ich von Sünden gereiniget, im Geiſt erleuchtet, mit inbrünſtiger Lieb gegen dir erfüllet, nach und zu dir, JEſu Chriſte! mein HErr und GOtt, endlich gelange, und bey dir ewig lebe. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geiſt, gleicher GOtt lebeſt, und regiereſt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Ubung der fünf Haupt-Tugend-Acten, ſo einem jeglichen Chriſten zur Seeligkeit nothwendig.

Bey der Beicht ſonderbar höchſt-nuzlich zu gebrauchen.

O Mein GOtt! ich glaube in dich, als den wahren lebendigen GOtt, dreyfach in Personen, einfach in der GOttheit. Ich glaub in GOtt Vatter, der mich erschaffen hat, in GOtt Sohn, der mich erlöset hat, in GOtt den H. Geist, der mich durch sein Gnad heiliget. Ich glaub und bekenne jenen Heil. Glauben, welchen JEsus Christus gelehret, welchen die heilige Apostel geprediget, welchen die Heil. Römische Catholische Kirchen haltet. Und in diesem heiligen, allein seelig-machenden Glauben betheure, und schwöre ich zu leben,

und zu sterben. Aus Ursach: weilen du, O GOtt! selbsten, der du die ewige Wahrheit, und unbetrügliche Weisheit bist, solchen geoffenbaret.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Barmhertzigkeit, O GOtt! du eintziger und mächtigster Helfer aller meiner Leibs-und der Seel-Bedürftigkeit. Ich hoffe auch, und vertraue auf das kostbareste Blut meines Heylands JEsu Christi: daß du mir verzeyhen werdest alle und jede durch mein gantzes Leben begangene Sünden, und ertheilen werdest das ewige Himmels-Leben. Aus Ur-

Ursach: weilen du es versprochen, treu, und auch allmächtig bist zu Haltung deines Versprechens.

Ich liebe dich, O liebwertester GOtt! du höchstes, unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit! ich liebe dich aus gantzem Hertzen, ich liebe dich aus gantzer Seel, ich liebe dich aus gantzem Gemüt, ich liebe dich aus allen Kräften. Ich liebe dich über alles: über alles mein GOtt! ich liebe dich allein, weilen du mein GOtt bist, weilen du das höchste Gut bist.

Ich wünsche aus Grund meines

nes Hertzens, daß ich dich mit jener inbrünstigen Lieb könte lieben, mit welcher dich alle Auserwählte und Engel im Himmel lieben, und lieben werden. Mit welchen dich würcklich lieben, und lieben können alle Geschöpf, so du erschaffen hast, und erschaffen kanst auf Erden: mit derer aller inbrünstigsten Lieb ich mein unvollkommenste Lieb vereinige.

Und aus dieser vereinigten inbrünstigsten Lieb --- ja mein GOtt! aus dieser vereinigten inbrünstigsten Lieb, bereue ich hertzlichst alle und jede meine durch gantzes Leben begangene

Sün-

Sünden. Weilen ich nemlich dich dadurch erzörnet, verachtet, und beleidiget hab. Dich meinen grossen GOtt -- dich meinen GOtt und HErrn --- dich meinen Schöpfer und Erlöser --- dich meinen höchsten Gutthäter -- dich meinen liebsten Vatter -- ach! meinen liebsten Vatter -- dich mein eintziges, mein allerhöchstes, mein allerbestes Gut -- dich, der du wegen deiner höchsten Güte, Schönheit, und Lieblichkeit, aller möglichsten Ehr und Lieb würdig bist. Weilen ich dich hab beleydiget. Dir allein, O GOtt! dir allein hab ich gesündiget,

diget, und hab Böses vor dir gethan. Wolte GOtt! ach wolte GOtt! ich kunte anjetzo machen, daß solches niemals geschehen wäre. Hinführo wenigstens soll es nimmermehr geschehen, nimmermehr O GOtt! nimmermehr will ich sündigen. Ich will auch dir zu Lieb alle Gelegenheiten der Sünd meiden, meinen Feinden verzeihen, und ehender tausendmal, lieber tausendmal sterben, als dich, O liebwerthester GOtt! mit einer Sünd, sonderbar mit einer Todt-Sünd beleydigen.

Damit aber dieser mein Fürsatz durch deine Gnad um so kräf-

kräftiger werde, nimme ich mir vor, öfters im Leben die Heil. Sacramenten der Buß, und des Altars mit aller möglicher Andacht zu empfangen. Ich betheure auch vor Himmel und Erden, vor Engel und Menschen, daß ich nichts anderes verlange, als mit gemeldten heiligen Sacramenten versehen einsmal von diser Welt zu scheiden. Verleihe mir die Gnad, mein GOtt! auf daß ich diese Heil. Sacramenten allzeit im Leben, fürnemlich im Todt würdiglich empfangen möge,

A M E N.

Ab-

Ablaß.

Aus Verleihung Benedicti XIII. des Röm. Pabst im Jahr 1728. den 15. Januar. gewinnet jedermann 7. Jahr Ablaß, als oft er die vorbemeldte 5. Tugend-NB. fünf Tugend-Act übet; und sofern jemand solche ein gantzes Monath täglich übet, dabey einmal beichtet, und communiciret, und auf die gewöhnliche Meinung etwas bettet, erlanget er nicht allein für damals, sondern auch für sein Sterb-Stund vollkommenen Ablaß. Und allen disen Ablaß kan jedermann entweder ihme selbsten, oder den armen Seelen im Fegfeuer zueignen.

O Ewiger GOTT! wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten. Schaffe in mir ein reines Hertz, und er-

erneuere inwendig einen aufrechten Geist in mir.

O HErr! gehe nicht in das Gericht mit deinem Knecht; dann vor dir wird kein lebendiger Mensch gerecht erfunden.

O GOtt! durch den Verdienst JEsu Christi, verzeihe mir mein sündiges Leben. Durch seine tieffe Demut, verzeihe mir meine stoltze Hoffart. Durch seinen willigen Gehorsam, vergib mir meine Ungehorsamkeit. Durch sein bitteres Leyden und Sterben, wasche mich in dieser Beicht von meinen Sünden, so will ich deine Barmhertzigkeit preisen, so lang ich lebe.

Ein sehr kräftiges Gebett
vor der Beicht zu sprechen.

Nun, O Allerhöchster! in der Vollkommenheit unbegreiflich, in der Barmhertzigkeit unendlich, in der Gerechtigkeit aber auch erschröcklicher GOtt, welchen ich pur eintzig und allein deiner selbst Eigenwesenheit halber, daß du neimlich GOtt bist, aus innerstem Grunde meines Hertzens inbrünstig liebe, und darin, denen allerreinest- und eiferigsten himmlischen Geistern gleich bis in alle unendliche Ewigkeit mit äusserster Begierde unveränän-

I
II
III
IV
V
VI
VII
VIII
IX
X

änderlich zu beharren wünsche. Nun sage ich, O allermildester Schöpfer! sihe an dein elend- und armseeliges Geschöpf, welches, obwohlen es deine erschröckliche Göttliche Majestät öfters gröblich zu beleidigen sich erfrechet, dannoch in tröstlicher Betrachtung, daß deine Barmhertzigkeit grösser, als seine Bosheit, und du mehr verzeihen, als es sündigen könne, mit seiner Nichtigkeit vor deinem Göttlichen Gnaden-Thron zitterend hervor kriechet. Sihe, O Richter meines Leibes, und der Seelen, ich bekenne, betaure aber auch von Grund meines

Hertzens, und verfluche meine Bosheit, daß ich das eintzige, ewige, allerhöchste, liebwerteste Gut im geringsten jemahlen belendiget habe. Mir ist es hertzlich leyd, und bereue es; wo solle ich aber hin; wer wird oder kan mich erretten, und zu Gnaden aufnehmen, wann du mich verwirfest? derowegen lege ich mich vor deine Allmacht, und unendliche Gütigkeit demütigst nieder, und bitte dich um Vergebung meiner so vielfältigen grossen Missethaten; verzeihe, vergibe, und erbarme dich. Erinnere dich diser deiner Creatur, als welche du deinetwe-

wegen erschaffen hast, und verachte die zerknirschte Seufzer dessen nicht, den du mit deinem kostbaresten Blut erlöset hast, gebrauche dich deiner scharfen Gerechtigkeit wider dises Adams-Kind nicht, welches nach dem Exempel seines Vatters gesündiget hat, sondern verzeyhe dem, der sich zu deinen Füssen nieder wirfet, und zu deinem zartesten Gnaden-Hertz inständigst seufftzet. Erinnere dich, sanftmütigster Erlöser deines Testaments, welches du gemachet, und mit deinem Todt bekräftiget hast; lösche, O süsseste Erquickung meiner

ner Seelen! mit deinem allereldlesten Blut alle meine Sünd aus, und mache mich des Heyls theilhaftig, so du am Stammen des Creutzes gewürcket hast; mir ist unendlich leyd, dich O grossen GOtt beleydiget zu haben! ich verspreche, O einzige Hofnung des ewigen Lebens! dich niemalen mehr zu erzörnen, verzeyhe mir nur alles, was ich böses begangen, dich bitte ich durch aller deiner so todt als noch lebendigen Frommen, wie auch Heiligen Verdiensten, durch aller Martyrer Schmertzen und Peynen, durch das Vermögen deines Jungfräuli-

chen

chen Nähr-Vatters, und unbefleckten Mutter, durch dero mit dir empfundenen Schmertzen, durch dein selbst eigenes Leyden, Angst, Creutzigung, und Todt, durch deine unendliche Vollkommenheit, HErr JEsu, erbarme dich meiner, und verzeyhe mir meine Sünden, niemal solle mich etwas von dir abwenden, O mein eintziger Trost! Amen.

Weis die Beicht zu sprechen.

JCh armer Sünder beichte und bekenne vor GOtt, und vor euch Priester an GOttes Statt, daß ich leider vil gesündiget habe, mit Gedancken,

Worten, und Wercken. Insonderheit aber gibe ich mich schuldig von meiner letzten Beicht her, welche geschehen ist vor 2c.

Hier soll man die Sünd, deren man in vorhergehender fleissiger Durchsuchung sich schuldig befunden, erzehlen, mit demütiger Anklagung seiner selbst. Hernach kan man schliessen, wie folget:

Weis die Beicht zu schliessen.

Dise, und alle andere Sünden meines Lebens, reuen mich von Grund meines Hertzens; habe auch einen steiffen Vorsatz mein Leben hinfüro zu bessern. Bitte, euer Ehrwürden wollen mir eine heylsame Buß aufle

gen,

gen, und mich von allen Sünden an GOttes Statt absolviren, und erledigen.

Dancksagung.

O Mein Heyland JEsu Christe! es ist meine hohe Schuldigkeit, daß ich mit dem danckbaren Aussätzigen alsbald wieder zu dir mich begibe, dir zu Füssen falle, dich lobe, und für die jetzt empfangene Gnad der Reinigung dir von Hertzen Danck sage.

Buß-Gebett.

Allhier muß man die Buß, so von dem Priester aufgeleget ist, verrichten, und darauf sprechen:

O GOtt, ich will es aber bey

diser geringen Buß nicht lassen, sondern mir selbst vornehmen, nach der Lehre des heiligen Evangelii, andere würdige Frücht der Buß zu würcken, sonderlich heutiges Tages will ich etlichmal mein Gemüt zu GOtt erheben, und den Vorsatz der Besserung erneueren.

Fürsatz.

HErr JEsu! dein Wort solle mir gesagt seyn: sihe, du bist gesund worden, sündige hinführo nicht mehr, damit dir nicht etwas ärgeres widerfahre. Will derowegen wachtsam seyn, betten, und für und für mit Göttlicher Gnade kämpfen wi-

wider die Gelegenheit meiner alten Sünden, und wider die Anfechtungen des Teufels, Flei-sches, und der Welt, die mich wiederum anfallen werden, zur Prob, ob ich ein getreuer guter Kämpfer Christi JEsu seye.

Gebett nach der Beicht.

O Allersanftmütigst- und gedultigster Hirt deren irrenden Schäflein! gebenedeytester Heyland, HErr JEsu Christe! wie unbegreiflich ist deine Barmhertzigkeit gegen uns armen Sündern? ich hab dich beleydiget, du aber deswegen mich nicht allein nicht mit der ver-

verdienten Straf beleget, sondern noch alle Mittel verschaffet, mich mit dir zu versöhnen; woher doch dise Gütigkeit, und grosse Gnad anderst, als von der Liebe gegen mir, welche mir, und allen Büssenden den Weeg bereitet zu dir wieder kehren zu können. Sihe, O Heyland! dises ist nun, so gut ich gekönnet, obwohlen nicht wie ich gesollet, durch meine Beicht geschehen, als wodurch mich meiner Sünden zu entledigen getrachtet: lasse dir meinen guten Willen, und bereuendes Hertz gefallen. Ich sage dir allmöglichst grösten Danck für deine Gü-

Güte, und bitte dich, gibe mir Gnad, daß ich dich nimermehr beleidige, ja was einiges Weegs wider dich geschehen möchte, mir niemal zu Sinn steigen soll; und ersetze durch deine übermässige Genugthuung, was mir an Bereitung, Beicht und Bereuung etwa gefehlet hat: dieses wünsche, dises bitte, dises hoffe ich, barmhertzigster JEsu! Amen.

Einschluß in der Heil. Beicht.

IN dise Heil. Beicht schliesse ich ein alle meine jemals gethanene Beichten, wann deren eine oder andere mehrer sol-

ten

ten ungültig gewesen seyn, und ich in disen einige Umständ deren Sünden, die ich schuldig zu beichten, solte ausgelassen haben, oder ich in disen, wie ich es nöthig, nicht solte absolviret worden seyn:

Ich schliesse ein alle wissentlich- und unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, Todt- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unkollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, samt allen, was unter dem Namen einer Sünd, oder Beleydigung GOttes kommen kan, und mich von der Anschauung GOttes nur ei-

einen Augenblick abhalten mag, und ich von der Zeit, da ich erstens hab sündigen können, bis diese Stund mit Gedancken, Worten, Wercken, Unterlassung, oder auf was immer Weis begangen habe, will ich mich dessen in allen und jeden angeklaget haben, wie mich mein GOtt schuldig weis mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und zahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedencke, wormit ich dann alle in disem H. Sacrament der Buß durch mich, oder sonsten auf was iṁer Weis ein-

ge-

geschlichene Fehler, und Mängel bestens, wie ich soll, und kan, will ersetzet und gebessert haben, darzu helffe mir GOtt der Vat † ter, GOtt der So † hn, und GOtt der Heil. Ge † ist, Amen.

Gebett vor der H. Communion.

WIe weit, O liebster JEsu! hat dich die Liebe gegen denen Menschen doch verdemütiget, daß du denenselben ein solches Zeichen davon geben wollen, dessen sich noch niemalen auch die allerreineste, dich auf das inbrünstigste liebend-

und

INRI

und anbettende himmlische Geister haben erfreuen können, welche dich zwar von Angesicht zu Angesicht anschauen, nicht aber dich in sich empfangen haben, noch empfangen werden? und dise Gnad, dise Erlaubnuß habe doch ich, daß eine elende Creatur ihren Erschöpfer, der Knecht sein HErrn, der Mensch seinen GOtt, und unter so gebenedeyter Gestalt empfangen könne. Woher doch dises von deiner GOttheit? dise habe ich verachtet. Von deiner Gütigkeit? dise habe ich vernachlässiget. Von deiner Langmütigkeit in Nachsehung meiner Sünden,

den? dise habe ich allezeit mehrers angereitzet. Woher dann? ach von deiner unersättlichen Liebe, Lieb-brennender JEsu! so mich armes Erd-Würmlein überwinden, und meine elende Seel überzeugen wollen, daß du dir nichts vorbehalten, sondern alles angewendet, und so gar dich selbst ihro zur Speise und Tranck hergegeben hattest, damit dich selbiger allezeit vereinigen, sie einnehmen, und regieren, aber auch von ihr wiederum geliebet werden möchtest. Ich erkenne deine Barmhertzigkeit, freygebigster JEsu! ich verehre und benedeye deine über-

über-grosse Liebe; mit einem Wort, ich werfe mich vor Scham-Röthe auf mein sündiges Angesicht, bette dich in disem allerheiligsten Sacrament wahrhaft- und wesentlich mit allertieffester Andacht und Devotion an; und weilen es dein Göttlicher Willen also vergönnet, so verlange ich dich, und zwar mit all-möglich-geziemender, und so eifriger Andacht zu empfangen, als dich jemahlen eine dir gefällige Seel empfangen hat, dieses kan ich nicht aus mir, verhoffe aber solches von dir; dann hast du mir dich selbsten geben wollen, so kanst du

mir ja auch alle zu deiner würdigen Empfahung erforderliche Tugend und Andacht verleihen. So komme dann, O liebster JEsu! zu mir, damit ich bey, und in dir bleibe; komme allmächtiger, süssester JESU! dann ich kan und vermag ohne dir nichts; komme mit deiner heiligen Einsprechung, und erfülle mein Hertz mit deiner Liebe; komme, und träncke mich mit dem Wein einer rechtschaffenen Zerknirschung, damit ich von deiner Liebe erhitzet, dich allewiglich lieben, anbetten, und benedeyen möge; komme mein HErr, meine Hofnung, und mei-

meine Liebe; komme, richte, und stärcke mich also, auf daß ich dich anjetzo zum Trost, am Ende meines Lebens aber zu einer Weeg-Zehrung meiner Seelen, vermög deren sie den sicheren Weeg zu der ewigen Glückseeligkeit wandern könne, empfangen möge. O liebster! O holdseeligster! O gütigster JEsu! Amen.

Gebett nach der H. Communion.

NUn habe ich, den ich gewünschet, und hat meine Seel gefunden, den sie liebet, so ermuntere dich dann meine Seele, entzünde dich in seiner

Liebe und Begierden ihme zu gefallen, umfasse, und halte ihn als deinen getreuesten Bräutigam, bitte, und lasse ihn nicht loß, bis er dich geseegnet. Mercke auf! der jenige, welcher mit drey Fingern den Last der Erden haltet; in welchem wir leben, bewegt werden, und seynd; welchen alle neun Chör deren Engeln mit tieffester Ehrerbietung anbetten, und das immerwährende Heilig, Heilig, Heilig ist der allmächtige HErr GOtt, anstimmen; dieser ist zu dir eingegangen, diesen hast du bey dir, diesen beschliessest du. O Demut! und Güte des HErrns. Der

GOtt,

GOtt, der JEsus, welcher dich erschaffen, daß du nicht verderbetest, der dich erlöset, damit du nicht verdammet würdest, dieser kommet zu dir, und speiset dich mit sich. O JEsu! was ist doch dieses, das du mir erzeigest? du hast mich zu dir gezogen, da du mich erlöset, ziehe mich auch zu dir, und mache mich seelig. Meine Intention seye bey dir allezeit im Himmel, und bey mir dein Schutz auf Erden, damit ich dich in Ewigkeit lieben, loben, benedeyen, und mit allen Heiligen anbetten könne, Amen.

Andächtiges Gebett,

Worinnen die fürnehmsten Wercke der Christlichen Tugenden begriffen seynd.

Ich glaube an dich, O mein GOtt! stärcke aber meinen Glauben, ich hoffe auf dich, versichere aber meine Hofnung, ich liebe dich, verdoppele aber meine Liebe. Es ist mir leyd, daß ich gesündiget habe, vermehre aber meine Reu.

Ich bette dich an, als meinen ersten Anfang, ich verlange nach dir, als meinen letzten Ziel; ich dancke dir, als meinem stäten Gutthäter; ich ruf-

fe

se dich an, als meinen höchsten Beschützer.

Mein GOtt! würdige mich durch deine Weisheit zu leiten, durch deine Gerechtigkeit im Gehorsam zu erhalten, durch deine Barmhertzigkeit zu trösten, und durch deine Allmacht zu beschützen.

Ich opfere dir auf meine Gedancken, Wort und Werck, all mein Leyden und Widerwärtigkeiten, auf daß ich hinführo an dich gedencke, von dir rede, mein Thun und Lassen in deinem Namen verrichte, und um deinetwillen leyde.

Mein GOtt! ich will alles,

was du wilst, dieweil du es nach deinem Göttlichen Willen wilst.

Verleyhe mir die Gnad, daß ich jederzeit in meinem Gebett aufmercksam, im Essen und Trincken mäßig, in meinen Geschäften emsig, und in meinem guten Vorsatz beständig seye.

Mein GOtt! gibe, daß allezeit gegen denen, die mir ihre Heimlichkeiten anvertrauet haben, die Treu und Verschwigenheit, gegen jedermänniglich die Ehrbarkeit, in meinen Reden die Auferbäulichkeit, und in meinem übrigen Wandel eine gewisse Ordnung hervor leuchte.

Mache, daß mein Hertz deine Gütigkeit anbette, meine Fehler hasse, den Nächsten liebe, und die Welt verachte.

Mein GOtt! lasse mich vermittelst deines Verstands, die Wollüsten durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanftmut, und die Lauigkeit durch die Andacht überwinden.

Gib mir in denen Unternehmungen Weisheit, in denen Gefahren Hertzhaftigkeit, in denen Trübsalen Gedult, und in dem Wohlergehen Demut.

Mein GOtt! erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen

nen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Ach! daß ich ohne Unterlaß arbeiten, und mich befleissen möge die Natur zu bezwingen, der Gnad nachzufolgen, das Gesatz zu behalten, und das Heyl zu erwerben.

Entdecke, O mein GOtt, und offenbare mir die Kleinheit der Erden, die Grösse des Himmels, die Kürtze der Zeit, und die Länge der ewigen Glückseeligkeit.

Mache, daß ich mich zum Todt bereite, dein Gericht förchte, die Höll meide, und endlich das Paradeyß erlange, durch die

die Verdienst unsers HErrn JESU Christi, Amen.

OFFICIUM,
Oder
Tag-Zeiten
Von
Der Unbefleckten Empfängnuß
MARIÆ.

Zur Metten.

Domine labia mea &c.

IHr meine Lefftzen öfnet euch zu loben und zu preisen, Mariä, die so Gnaden reich, Wollen wir Ehr beweisen.

Deus

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOTT Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

O Königin der gantzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir seelig werden,

Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Gantz Gnadenreich, gantz süß
und mild,
Als wie der Morgen-Stern,
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die gantze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams-Sünd bist du
befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgan-
gen,
Gantz heilig und gebenedeyt,
In Mutter Leib empfangen,
Amen.
℣. GOtt hat sie sonders aus-
erwählt.

℟.

℟. Daß sie in seinem Tabernacul wohne.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verwirfest, sihe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Ver-

Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmütig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet, und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Last uns GOtt benedeyen.

℟.

℟. GOtt sey gedanckt.

Der barmhertzige GOTT verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Prim.

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hym-

Hymnus.

O Weise Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des HErrn,
Mit siben Saulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren,
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von GOtt bist auserkohren,
Gantz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du auf der Welt gebohren.
Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben;

Erschröcklich dem Feind wie ein
Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestimmen Meer,
Führ uns ans G'statt mit Freu-
den, Amen.

℣. Der Heilige Geist hat sie er-
schaffen.

℟. Und hat sie ausgegossen
über alle seine Werck.

℣. O unser liebe Frau! erhöre
mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir
kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc.
wie oben pag. 110.

Zur Terz.

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

ARchen des Bunds, Salomons Thron,
Der friedsam Regenbogen,
Der brennend Busch, Stab Aaron,

Sey uns mit Gnad gewogen,
O Maria! dich grüssen wir,
Du Lamm-Fell Gedeonis,
Des Heylands wohl verschloß-
ne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis,
Billig gebührt es GOTTES
Sohn,
Ein solche Mutter zu haben,
Geziert mit der Jungfrau-
Cron,
Und Engelischen Gaaben,
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erb-Sünden,
Gleichwie der klare Sonnen-
Schein,
In Mutter Leib befinden,
Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolcken.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc. wie oben pag. 110.

Zur Sext.

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich, Samt

Samt dem Heiligen Geist zu-
gleich,
Wie Anfangs, jetzt, und alle-
zeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

EIne Mutter, und Jung-
frau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmel-
reich,
Gantz rein und keusch im Leben,
Gedultig wie ein Palmen-
Baum,
Ein sehr lustiger Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-
Baum,
In aller Tugend-Arte.

Ein Erd, die von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Böß findet,
Wie Geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde,
Die Stadt GOttes wirst du genennt,
Mit Gnaden reichlich begossen,
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

℣. Wie die Lilie unter denen Dörnen.

℟. Also meine Geliebte unter denen Kindern Adams.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett. ℟.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau! 2c. wie oben pag. 110.

Zur Non.

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hym-

Hymnus.

ACh sey gegrüst du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden,
In Mutter Leib warest geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit GOttes Lieb gantz unberührt,
Den Drachen hast zertretten,
Du starcke Judith steh uns bey,
Wir seyn gar sehr verstricket,
Abisai mach uns auch frey,
Den David hast erquicket;
Rachel des Josephs Mutter war,

Der

Der Egypten-Land bereichet,
Maria aber uns gebahr,
Der die gantze Welt erleuchtet,
Amen,

℣. Du bist gantz schön meine Geliebte.

℟. Und die Erb-Mackel war nie an dir gefunden.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc.
Wie oben pag. 110.

Zur Vesper.

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey, Mach

Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

ACh sey gegrüst du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen,
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herunter gelassen,

Damit der Mensch denen Engeln gleich,
Erhöht werd über die Massen;
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen,
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde.
Sih, wie Maria den Drachen trett,
Daß GOtt der Welt verschone.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Liecht erschaffen.

℟. Und hab das Erdreich wie mit

mit einem Nebel gleichsam bedeckt.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc.
Wie oben pag. 110.

Zur Complet.

Converte nos.

O Mutter der Barmhertzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.

DEUS

DEUS in adjutorium meum &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

WIe grünst so schön, du dürre Ruthe,
Da du GOtt hast versöhnet,
Ma-

Maria wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gecrönet,
Erhebt über die Engel-Schaar,
Gantz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor GOtt so
klar,
Gantz Königlich gezieret,
Der Meer-Stern bist du ge-
nannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Der Schwimmenden ein sicher
Land,
Deren wollest dich erbarmen,
Du bist die sichere Himmels-
Port,
Niemand wirst du verschmä-
hen,
Maria hilf uns an das Ort,

Da

Da wir GOtt mögen ansehen,
Amen.

℣. Maria dein Nahm ist angenehm, wie ein wohlriechende Rosen.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc.
wie oben pag. 110.

Beschluß.

DIr Heil. Jungfrau opfern wir,
Die Tag-Zeiten zu Ehren,

Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollst sie auch erhören,
Wann mit uns ringt der bitter Todt,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben,
Amen.

ANTIPHON.

DIs ist der Stab ohne Ast und Rind,
Frey von der Erb- und tödtlichen Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch der Heiligsten Jungfrauen Mariä unbefleckte Empfängnuß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet; wir bitten dich, daß gleichwie du aus vorgesehenem bitteren Leyden und Sterben eben desselben deines geliebtesten Sohns, sie von aller Mackel, und Befleckung vorbehalten hast, also auch uns von unseren Sünden gereiniget, vermittelst ihrer heiligen Fürbitt, zu dir kommen lassest, durch unseren lieben HErrn JEsUM Christum deinen Sohn, welcher

cher mit dir, O Himmlischer Vatter! samt dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett um ein glückseeliges Ende.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der Heiligen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engeln, ein Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder, zeige uns an unserm letzten Ende, deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht, Amen.

JESUS MARIA.

Mit Hertz und Sinn
Stätts bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebens-Zeit, bin dir bereit,
Zu dienen hier Maria.

JESUS MARIA.

O Mensch hab acht! und wohl betracht,
Was dir zu letzt befehle,
Zur Patronin, zur Mittlerin,
Mariam dir erwähle;
Dich ihr befehl, mit Leib und Seel,
Dich gantz ihr thu ergeben,
Wann jederzeit, in Sicherheit,
Der Seeligkeit wilst leben;

Noch

Noch nimmermehr, kein Mensch bisher,
Ist ewiglich verlohren,
Der alle Stund, aus Hertzens-Grund,
Mariä sich befohlen.

JESUS MARIA.

O Du Mutter der Gnaden, Mutter der Barmhertzigkeit,
Beschütz uns vor des Feindes Schaden,
Und nimm uns auf zur Sterbens-Zeit, Amen.

Litaney von unser lieben Frauen zu Loreto.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin, bitt für uns.
Heil. Jungfrau ob allen Jungfrauen, bitt für uns.
Mutter Christi, bitt für uns.

Mut-

Mutter der Göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du Ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtigste Jungfrau,
Du sanftmüthigste Jungfrau,

Bitt für uns.

Du getreueste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heyls,
Du geistliches Gefäß,
Du Ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgen-Stern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,

Bitt für uns.

Du

Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülf der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden

den der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Ave Maria rc.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O Heiligste GOttes Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du Ehren reiche und gebenedeyte Jungfrau! unser Frau, unser Mittlerin, un-

unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O Heilige GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

WIr bitten dich, O HErr! gieß deine Gnad in unsere Hertzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herzlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben

ben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O seeligster Joseph.

℟. Daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi

WIr bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdienst des Heil. Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin Josephs geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbe durch deine Fürbitt geschencket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Bitt für uns, O Heilige Mutter Anna! ℟.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

O GOtt! der du der Heiligen Annä so grosse Gnad mitgetheilet hast, daß sie die allerseeligste Jungfrau Mariam, die Gebährerin deines Sohns in ihrem Leib ohne Mackel der Erb-Sünd zu empfangen, und zu tragen gewürdiget worden, wir bitten dich, verleyhe, auf daß, die wir in ihrer Gedächtnuß uns erfreuen, und ihrer Fürbitt und Verdienste von allem Ubel des Leibs und der Seelen erlößt, und vor dem ewigen Todt bewahret werden, durch denselben unsern HErrn JEsum

sum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des Heiligen Geistes, GOtt immer und ewiglich, Amen.

Gebett in betrangten Zeiten.

GNädigster Vatter, Allmächtiger, und ewiger GOtt! der du auch deine Kinder um ihrer Sünde willen, mit Kranckheit, Hunger, Pest, Krieg, und allerley Plagen straffest, erbarme dich nach deiner vätterlichen Güte über uns arme unwürdige Sünder, die wir aller Straffen wohl würdig

dig seyn. Bekehre unsere Herzen zu der wahren Buß; erledige die arme betrangte Christenheit von denen schwären Kriegen, allerley Anligen, und Nöthen; bewahre uns an Gut, an Leib und Seel, auf daß wir durch deine grosse Gnad getröstet, in Einigkeit des heiligen Catholischen Glaubens, und Fridens, dich einigen und wahren GOtt unverletzt loben, und ehren mögen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Am.

O HErr! errette uns von unsern Feinden, wir haben zu dir unsere Zuflucht genommen: lehre uns deinen Willen thun: dann du bist unser GOtt.

Zum H. Schutz-Engel.

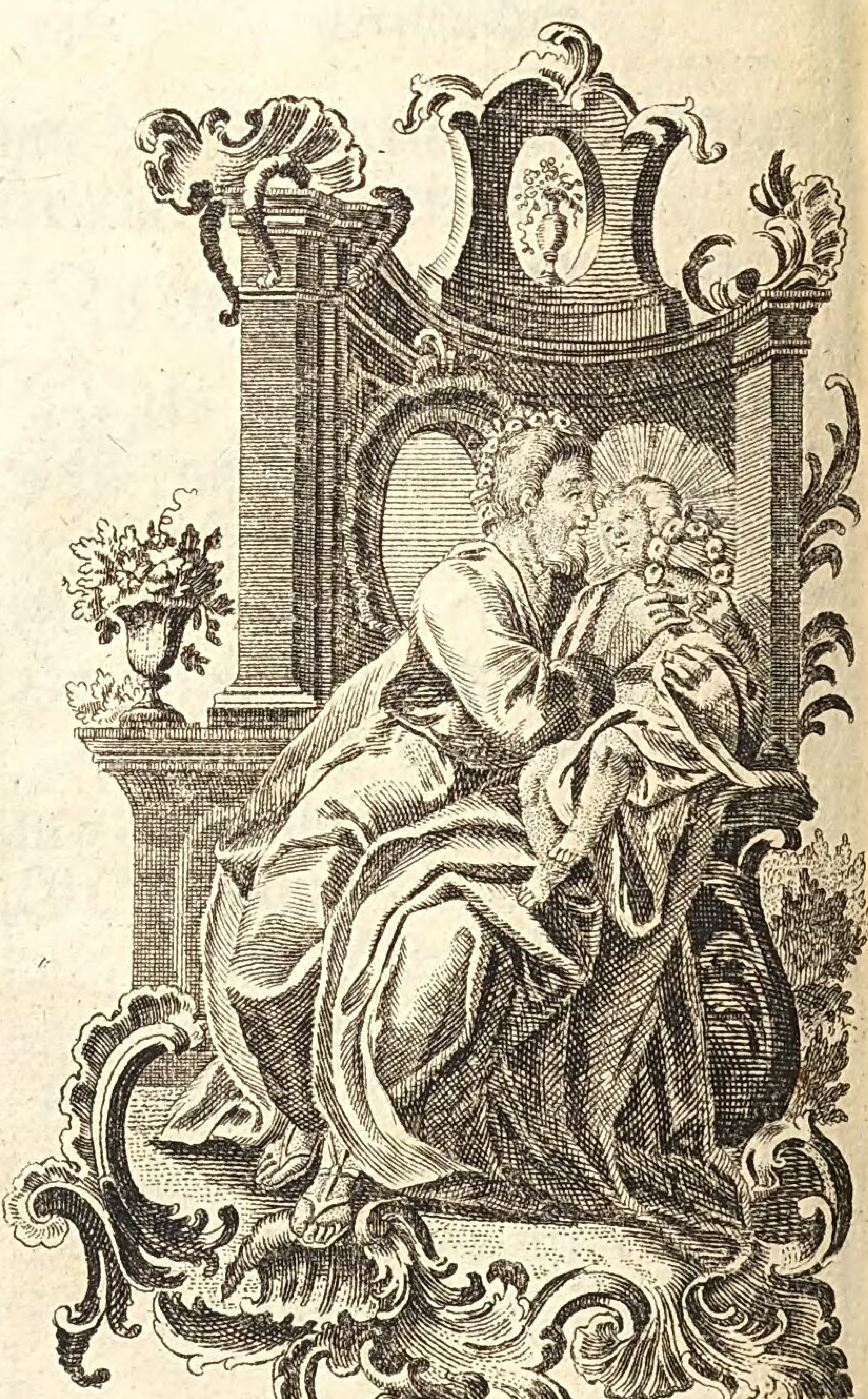
O Du lieber H. Engel! der du mir von GOtt zum Beschützer bist gegeben worden, ich grüsse, ehre, und benedeye dich und dancke dir tausendmal für alle Wohlthaten, so du mir von meiner Geburt bis auf dise Stund an Leib und Seel erwisen hast. O du glorwürdiger Heil. Engel! wie gros ist deine Liebe zu mir, daß du Tag und Nacht bey mir bleibest, und mich armen Sünder so treulich bewahrest. O in wie vil Unglück geriethe ich! wann du mich nicht behütetest? O in wie vil Sünd

Sünd und Schanden fiele ich, wann du mich nicht bewahretest! darum sage ich dir unendlichen Danck, und will dich in alle Ewigkeit darfür benedeyen. Zur Vergeltung alles Guten, so du mir jemal erwisen hast, opfere ich dir das allersüsseste Hertz JEsu Christi, und durch dasselbe bitte ich, du wollest mir verzeyhen, daß ich dich so vielmal mit meinen Sünden beleydiget habe. Ich befehle mich jetzt, und allezeit in deinen treuen Schutz, und bitte dich durch die Barmhertzigkeit GOttes, du wollest mir an meinem letzten Ende beystehen, und mich

vor den schweren Anfechtungen treulich bewahren, Amen.

Zu dem Heil. Joseph.

Aus dem innersten Grund meines sündigen Hertzens grüsse ich dich in dem innersten Grund deines allerheiligsten Hertzens, O Hertz-goldener H. Joseph! Und von Grund meines Hertzens sage ich dem lieben GOtt Danck, daß er dich zum würdigsten Pfleg-Vatter seines Sohns, und zum keuschesten Bräutigam der allerseeligsten Jungfrauen hat auserwählet. O Heil. Joseph! ich ermahne dich der unaussprechlichen Liebe



be und Freud, so du durch die Gegenwart, und Beywohnung JEsu und Mariå empfangen, und bitte dich durch die Lieb, und alles Leyd, so du mit disen beyden ausgestanden hast, du wollest mir erlangen, daß ich weder durch Freud noch Leyd, von der Liebe JEsu und Mariå, jemahl geschiden werde, Amen.

Zu JESU, Maria und Joseph.

O Ihr drey allerheiligste, und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen, JEsus, Maria, Joseph! ich grüsse, ehre,

re, und benedeye euch, und erfreue mich von Hertzen, wegen eurer grossen Tugend, und Heiligkeit. Wann ich euere süsse Namen höre, so frolocket mein Hertz; und mein Gemüt wird in Liebe gegen euch entzündet. Dann ihr seyd meine Hertz-allerliebste Freund, und meine sichere Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anliegen. O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer! JEsus, Maria, Joseph, ich ruffe euch von Grund meines Hertzens an, und bitte euch demütig um Hülf in allen meinen Aengsten. O JEsu! Maria, Joseph, ich befehle euch mein

Leib

Leib und Seel. O JEsu! Maria, Joseph, ich befehle euch mein Thun und Lassen. O JEsu! Maria, Joseph, ich befehle euch mein Leben und Sterben. In eure heilige Händ, und in eure treue Bewahrung befehle ich mein letztes Stündlein, und den jenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget. Durch eure süsse Namen, und durch eure herzlichste Liebe, und durch alle Freud und Leyd, so ihr miteinander auf Erden ausgestanden habt, bitte ich, verlasset mich doch nicht in jener höchsten Noth, sondern stehet mir treu-

lich bey, als wahre treuhertzige Freunde. In eurer lieben Gegenwart, und unter eurem Schutz und Schirm begehre ich zu sterben, und eure süsse Nåmen begehre ich alsdann anzuruffen. Und wann ich es dann villeicht wegen Schwachheit nicht könte, so ruffe ich es jetzund für damal an, und spreche andåchtig mit Hertz und Mund: JEsus, Maria, Joseph, stehet mir bey. JEsus, Maria, Joseph, verlasset mich nicht. JEsus, Maria, Joseph, in eure Hånd befehle ich meinen Geist,

A M E N.

Zum

Zum Heil. Johannes Evangelista.

JCh ermahne dich, O liebreicher H. Johannes! der übersüssesten Liebe, so dein Hertz empfunde, als du am letzten Abendmal auf der Brust Christi lagest, und so grosse Geheimnussen dardurch erkantest. Um diser Freud und Süßigkeit willen bitte ich, erlange mir, daß ich meinen GOtt von Hertzen liebe, und je länger je mehr in seiner Liebe zunehme, Amen.

Zum Heil. Sebastian wider die Pest.

O Du edler Blut-Zeug, und Rit-

Ritter Christi, H. Sebastiane! ich ermahne dich der Ehren, so dir GOtt erzeiget, daß er dich zum Patron wider die Pest gesetzet, und die jenige, so dich anruffen, davor zu bewahren versprochen hat. Darum nehme ich meine Zuflucht zu dir, und befehle mich dir mit Leib und Seel, bittend, durch die schwere Marter, so du um Christi Willen gelitten hast, daß du mich von der Pest bewahren, und durch deine Fürbitt zu der ewigen Glückseeligkeit führen wollest,

A M E N.

Zum

Zum Heil. Rochus wider die Pest.

O Grosser Freund und Diener GOttes, H. Roche! der du die Gnad gehabt, alle mit der Pest Behafte zu heilen, bewahre mich durch deine Fürbitt und Verdiensten vor diser leidigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

Bitt für uns, O H. Roche! damit wir durch deine Verdiensten vor der Pest bewahret werden.

O GOTT! der du deinem Beichtiger, dem seeligen Rocho, durch deinen Engel, ein

Tä-

Täfelein bringen, und versprechen lassen, daß der jenige, so ihn andächtig anruffen werde, von keiner Plag der Pest soll verletzet werden; wir bitten, verleyhe uns, daß, die wir seine Gedächtnuß begehen, durch seine Fürbitt, und Verdiensten, von der tödtlichen Leibs- und Seelen-Pest befreyet werden. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett zum H. Florian.

VOr zeitlich- und ewiger Feuers-Brunst bewahre mich, O heiliger Florian! damit ich nicht vielleicht hier oder

dort

dort möchte unglückseelig werden; dieweilen meine zeitliche Güter, welche GOtt mir verlyhen, sollest helfen durch deine grosse Vermögenheit, zu nichts, als GOttes Ehre anzuwenden, desto ehender verhoffe ich meine Bitt zu erhalten. Forderist aber lösche aus in mir das Feuer aller sündigen Begierden, damit mein Hertz, welches ich hiemit durch dich GOtt gantz eigen schencke, rein und unbeflecket seyn möge, Amen.

Gebett zu Ehren des H. Johannis von Nepomuck.

℣. Heiliger Johannes Nepomucene bitt für uns. ℟.

℟. Auf daß wir vor aller Schand behütet werden.

Gebett.

O GOtt! deme alle Ehr und Herrlichkeit gebühret, wir bitten dich flehentlich durch die Verdienst deines Heil. Martyrers Johannis Nepomuceni, daß du alle Schmach, zeitliche und ewige Schand, wo solche immer herrühre, und etwann bevorstehe, von uns gnädigst abwenden wollest, damit wir durch deine unendliche Güte der zeitlichen Ehren hier also geniessen, daß wir dorten auch die ewige Glory erlangen, durch Christum unsern HErrn deinen ein-

eingebohrnen Sohn, der uns erlöset hat durch den schmählichen Todt des Creutzes, und mit dir glorwürdig lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, ein GOtt zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett zu dem heiligen Peregrino.

Glorwürdiger Heil. Vatter Peregrine! aus inniglichem Vertrauen zu deiner väterlichen Güte, welche du allen denen, die dich in ihren Betrübnussen, und betrübten Anligen getreulich anruffen, liebreich erweisest, dich von heut an zu meinen

nen getreuesten Beschützer, Fürbitter, und sorgfältigen Vatter für alle meine Lebens-Jahr demütigist erwähle.

Ich befehle dir, O Heil. Peregrine! nach GOtt und Maria mein Leib und Seel, mein Leben und Todt; ich bitte dich, so vil mir armseeligen Menschen möglich ist, O wunderthätiger Schutz-Heiliger! nehme mich an zu deinen ewig-verpflichten Pfleg-Kind; ach! trage ein vätterliche Sorg für mich, stehe mir bey in allem meinem Thun und Lassen, in Creutz und Leyden, in Widerwärtigkeit, und Verfolgung. Absonderlich verlasse

lasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, wo mir deine Hülf und Trost sehr vonnöthen seyn wird; sondern gedencke, wie verträulich ich dich zu meinen Fürbitter, Beschützer, ja liebreichen Vatter erwählet, und deinen vätterlichen Schutz mich demüthigst ergeben habe, damit mir durch deine Verdienst, und grosse Fürbitt an Leib und Seel, und endlich zu ewiger Seeligkeit geholfen werde, Amen.

Gebet am Dienstag zum Heil. Antonio.

O Du grosser Freund GOttes, Heil. Antoni! weil du vor

vor andern Tägen der Wochen dir den Dienstag hast auserwählet, an welchem man dich sonderlich solle verehren und anruffen, darum grüsse und ehre ich dich an disem heutigen Tag, und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm; durch das allersüsseste Hertz deines allerliebsten JEsulein, opfere ich dir alle Andacht und Gebetter aller Menschen, welche heut in der ganzen Christenheit die neun Dienstäg halten, und deine Fürbitt in ihren Nöthen treulich ansuchen, die wollest du gnädiglich erhören, und ihnen ihre Bitt von GOtt erhalten.

Ich befehle mich in alles derselbigen Gebett, und gute Wercke, und begehre von Hertzen derselbigen theilhaftig zu werden. Welches zu erhalten ich dir zu Ehren ein andächtiges Vatter unser, und Ave Maria will sprechen.

Vatter Unser, Ave Maria.

Aufopferung.

NEhme auf, O Heil. Antoni! dises Gebett, welches ich in die Hertzen-Wund JEsu eingedrucket, und mit seinem Purpur-farben Blut besprenget, dir aufopfere, in Vereinigung aller Gebetter, welche heut in der gantzen Christenheit

dir zu Ehren geschehen, lasse dir dasselbe gefallen, und vergesse nimmer den lieben GOtt für mich zu bitten, damit ich durch deine Fürbitt und Verdiensten die ewige Seeligkeit erlangen möge, Amen.

ANTIPHON.

Zu der heiligen Barbara.

O Barbara du edle Braut!
Mein Seel und Leib sey dir vertraut,
Sowol im Leben als im Todt,
Komm mir zu Hülf in letzter Noth.
Hilf, daß ich vor mein letzten End,
Empfang die Heilige Sacrament,
Bey GOtt mir nur so vil erwirb,
Daß ich in seiner Gnade stirb.
Den bösen Feind weit von mir treib,
Mit deiner Hülf stätts bey mir bleib.
Wann sich mein Seel von Leib abwendt,

So

So nimm sie auf in deine Händ,
Behüt sie vor der Höllen-Peyn,
Und führ sie in den Himmel ein.

℣. Bitt für uns H. Barbara.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

O Glorwürdige Jungfrau, und Martyrin H. Barbara! die du durch besondere Erleuchtung des Heil. Geistes nicht allein aus dem Heydenthum zu dem wahren Glauben gelanget, sondern auch von disem Göttlichen Liebs-Feuer also bist entzündet worden, daß du alle irrdische Lieb, und anerbottene Welt-Freuden starckmütig aus-

ausgeschlagen, und dir allein jenen Bräutigam erwählet, der die ewige Freud aller Engeln und Auserwählten ist, nemlich den Sohn GOttes selbsten: auch nach ausgestandenen vilen grausamen Peynen und Marter dein Haubt dem leiblichen Vatter mit Freuden zum Schwerd-Streich dargestreckt, und also mit Lilien und sigreichen Palm-Zweig prangend, als ein liebste Tochter des ewigen Vatters in den Himmel glorwürdig eingezogen bist: ich erfreue mich von Hertzen an deinem so herrlichen Sig, und ewigen Glückseeligkeit, bitte dich aber

aber durch alle ausgestandene Marter, bringe mir zuwegen, daß ich gleichfalls meine drey Haupt-Feind, Welt, Fleisch, und Teufel ritterlich überwinde, und also dem Drey-einigen GOtt getreu verharre bis an das End. Weil mir aber sowol das Ort, als die Zeit meines Ends verborgen ist, erlange mir, damit ich aller Orten, und zu aller Zeit also lebe, daß ich mir sicher getraue zu sterben; anjetzo alles in jenen Stand richte, in welchem ich wünschen werde von dem Todt erfunden zu werden, allen zeitlichen Dingen freywillig absterbe, bevor

mir selbe der Todt mit Gewalt hinweg nehme: alle meine innerliche und äusserliche Sinn, besonders meine Zung sowol in Reden als Schweigen allezeit recht regiere, damit ich gewürdiget werde auf solcher das wahre Fleisch und Blut Christi bey Lebens-Zeiten öfter in ein Reu- und Lieb-volles Hertz zu empfangen. Vor allen aber erwerbe mir die letzte Gnad, auserwählte Schutz-Patronin, H. Barbara! daß meine Seel nicht ehender aus dem Leib fahre, bis daß ich dises heiligste Sacrament nach vollkommener Beicht zu meiner letzten Weeg-Zehrung

auf

auf die weite Reis der Ewigkeit würdig geniesse, auch mit dem H. Sacrament der letzten Oelung zu jenem Streit, an welchem das ewige Sig-Kräntzlein hanget, also gestärcket werde, daß ich durch den zeitlichen Todt sigreich zu dem ewigen Leben eingehe, durch JEsum Christum, welcher ist der Weeg, die Wahrheit, und das Leben, Amen.

Tägliches Gebett zu der Heiligen Thecla.

O Heil. Thecla! nach GOtt und seiner liebsten Mutter setze ich meine Zuversicht auf dich, ich vertraue in deinen

Schutz; ach lasse mich dir befohlen seyn: leite mich auf den Weeg deren Tugenden, und des Fridens wahrer Glückseeligkeit, und des ewigen Heyls, damit ich von der wohl-gebahnten Strasse deines heiligen Lebens und Wandels nicht ausschreitte, sondern auf dem rechten Weeg zu meinem GOtt gelange, und in seinem Dienst und Liebe meine Lebens-Tåge unverdrossen verharre, so behüte dann, O Heil. Thecla! meinen Leib und Seel vor allen Gefährlichkeiten; bitte für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, stehe mir bey im Sterben,

komme

komme mir zu Hülf im letzten Todtes-Kampf, vertreibe die bösen Geister von mir, sey meine Führerin und Begleiterin zu dem anderen Leben, auf daß ich mit, und neben dir die ewige Glory besitzen möge, Amen.

Bette drey Vatter Unser, und drey Ave Maria.

Gebett der Ehe-Leuth für einander.

O Allmächtiger HErr! du hast im Anfang unsern Vatter Adam erschaffen, und aus der Rippen seiner Seiten gemacht die Frau Eva, welche du ihme gegeben hast zur Haus-Frauen, ein Bein von seinem Bein,

Bein, und ein Fleisch von seinem Fleisch, uns zur Unterweisung, daß die jenige, so durch die Ehe seynd zusammen gegeben, jetzt nicht mehr als wie zween seynd, sondern eines, und schuldig seynd zu haben ein Hertz, und eine Seel. O HErr! du hast mich auch zum Ehestand beruffen, und mir Gesellschaft zugeschicket, auf daß wir zusammen sollen leben, und den Last dises Lebens, so lang es dir wird gefällig seyn, einander tragen helfen. Gib uns, O GOtt! daß wir in disem Stand in allen Friden und Einigkeit, und aller Ehrbarkeit mögen leben, wie

da gethan haben deine heilige Diener, und Dienerinnen, welche den Ehestand mit ihrem tugendsamen Leben gezieret haben: als wie Abraham und Sara: Isaac und Rebecca: Jacob und Rachel: Tobias und Sara: die Eltern Johannis des Taufers, welche waren beyde gerecht vor GOtt, und wandelten in allen Gebotten, und Satzungen des HErrn, ohne daß jemand über sie zu klagen hatte. HErr! dein heiliger Apostel hat uns vorgesagt, daß die jenige, welche sich zu dem Ehestand begeben, die werden Trůbsal des Fleisches haben,

mit

mit vilerley Sorge für das jenige, so der Welt ist, und ihr Hertz wird vertheilet seyn, und wir erfahren es täglich, daß es wahr ist. Aber, O JEsu! du hast den Ehestand selbst geseegnet, und zu Cana in Galiläa, als es am Wein mangelte, durch Veränderung des Wassers in Wein, die Hochzeit geehret, und erfreuet. O HErr! seegne uns auch, und wann an uns oftmals ein Mangel ist, verändere allen Unwillen in Friden, alle Unruhe in Ruhe, und allen Widerwillen in ein Göttliche Liebe. Gibe uns, daß wir in aller Heiligkeit leben, also,

daß,

daß, gleichwie wir auf Erden das Joch des Ehestands sammentlich tragen, auch im Himmel uns beysammen finden, in deiner ewigen Glory, Amen.

Gebett deren Eltern für ihre Kinder.

HErr GOTT Himmlischer Vatter! der du mir aus deiner Gütigkeit Kinder bescheret, und gegeben hast; ich thue mich für dise Gnad bedancken, und erbiete mich dieselbe zu deiner Ehre zu erziehen. Ich befehle sie in deinen Göttlichen Schutz, und verschliesse sie in dein vätterliches Hertz, damit sie

sie vor allem leiblichen Unglück bewahret, und vor allen Sünden und Schanden mögen behütet werden. Ich bitte dich, O lieber GOtt! du wollest meiner Kindern Vatter seyn, und mir helfen sie zu erziehen, und ernähren. Verleyhe mir Gnad, daß ich ihnen mit gutem Exempel vorgehe, und sie in aller Tugend und Frömmigkeit unterrichte. Verleyhe auch ihnen Gnad, daß sie mir fleissig folgen, und fromme GOtt-seelige Kinder werden mögen, damit ich an ihnen Freud erlebe, und in meinen alten Tägen Trost an ihnen haben möge. Ich opfere dir

dir alle Mühe und Sorg, so ich mit ihnen habe, und bitte dich, daß du dieselbe zu deiner Ehre, und meinem Heyl wollest lassen gereichen, Amen.

Gebett für die abgestorbene Eltern.

Allerhöchster Himmlischer Vatter! der du uns befohlen hast unsere Eltern zu ehren: ich bitte dich für die arme Seel meines lieben Vatters, und meiner lieben Mutter, welche villeicht noch meinetwegen in denen heissen Flammen des Fegfeuers aufgehalten werden. O du lieber barmhertziger Vat-

Vatter! erbarme dich über meine liebe Eltern, und verzeyhe ihnen ihre Sünden, so sie gegen dich begangen haben. Schencke ihnen ihre schwere Straffen, so sie dir noch schuldig seyn, und reinige sie von ihren Mackeln, womit ihre Seelen beflecket seynd. Erlöse sie aus denen grimmigen Flammen des Fegfeuers, und führe sie zu der Glory deines himmlischen Paradeyß. Zur völligen Bezahlung aller ihrer Schulden opfere ich dir das gantze bittere Leyden deines Sohns JEsu Christi, und die Verdiensten und Buß-Werck aller deiner lieben

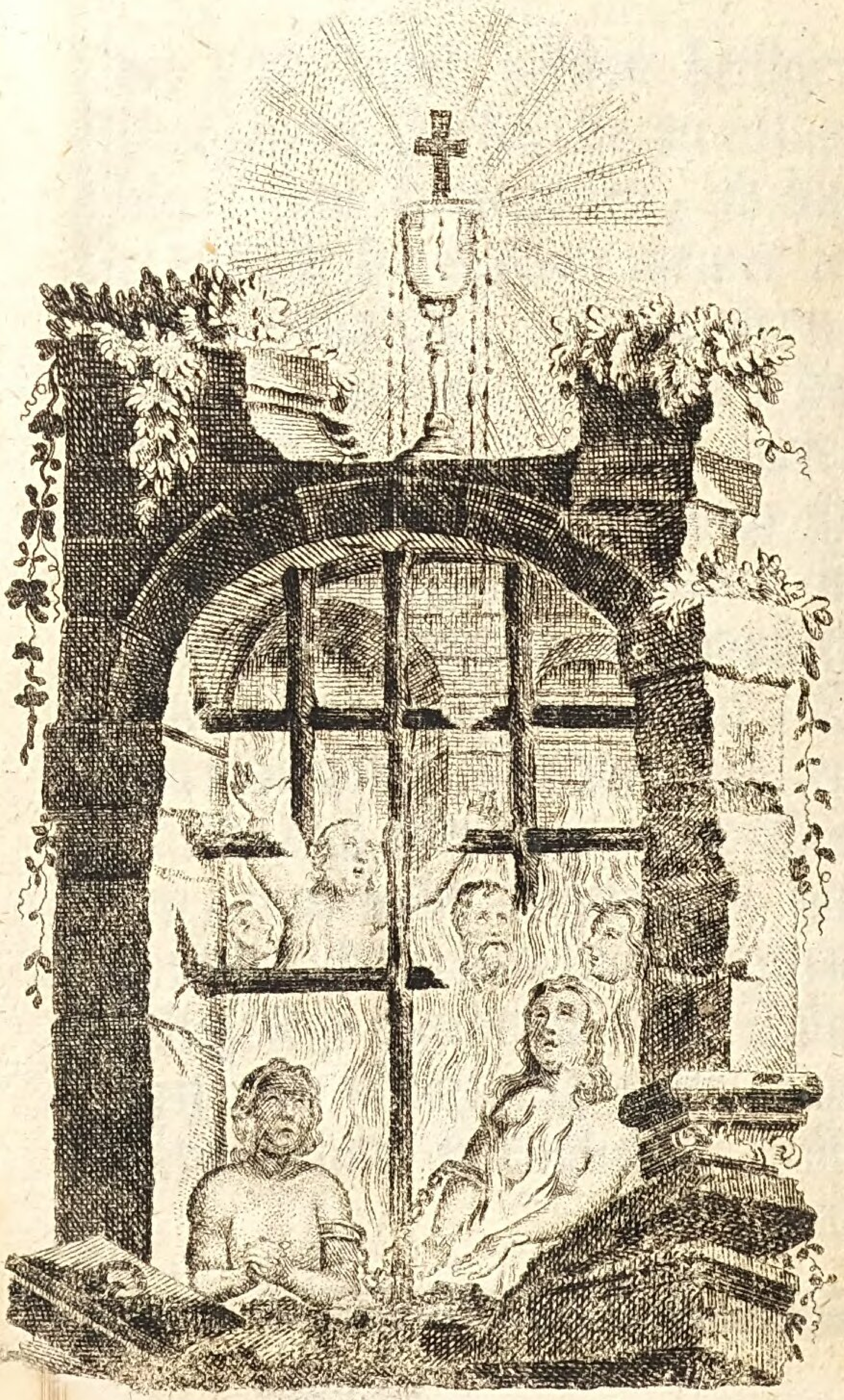
Hei-

Heiligen. Zur Reinigung ihrer Seelen opfere ich dir sein rosenfarbes vergossenes Blut, und zur Auslöschung ihrer Flammen, opfere ich dir dasjenige Göttliche Wasser, und Blut, welches aus seinem eröfneten Hertzen geflossen ist. Dises köstliche Opfer wollest du gütiglich aufnehmen, und sie um deines Sohns JEsu Christi Willen von ihren bitteren Peynen erlösen, Amen.

Gebett für seine Brüder, Schwestern, und Bluts-Freunde.

BArmhertziger, und ewiger GOtt, der du die Gabe

der Liebe durch deinen heiligen Geist in die Hertzen deren Glaubigen hast eingegossen, ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Brüdern, Schwestern, Bluts-Freunden, und aller deren, so mir auf Erden gutes gethan haben, daß du dich ihrer wollest erbarmen, und sie von ihren schweren Tormenten erledigen. Erbarme dich, O barmhertziger GOtt! ach erbarme dich über diese arme Seelen, und habe Mitleyden mit ihren Schmertzen und Peynen. Nicht seye ingedenck ihrer Sünden und Nachläßigkeiten, sondern deiner unendlichen Güte und



und Barmhertzigkeit. Um deines lieben Sohns JEsu Christi Willen, indeme sie festiglich geglaubet, und treulich gehoffet haben, erlöse sie, und um seines bitteren Leydens Willen, schencke ihnen die wohl-verdiente Straffen. Ach! halte sie doch nicht länger in der Straf auf, sondern erlöse sie gnädiglich von ihren Banden, damit sie desto mehr dich mögen lieben, und desto frölicher dir Lob singen in der Ewigkeit, Amen.

Kräftiges Opfer für die Abgestorbene.

O Vater der Barmhertzigkeit! und GOtt aller Güte,

te, erbarme dich über alle Christglaubige Seelen, welche wegen ihrer Sünden in dem Fegfeuer aufgehalten werden. Sihe an die brennende Flammen, in welchen sie so erbärmlich sieden, und braten; sihe an ihre hertzliche Seuftzer, und jämmerliches Weinen, welches sie ohne Unterlaß thun, und höre doch ihr flehentliches Bitten und Ruffen, mit welchem sie um Erlösung anhalten. Gedencke, O gütigster Vatter! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, und ausgestanden hat, und lasse doch nur ein eintziges Tröpflein seines Rosenfarben

Bluts

Bluts hinab fallen, welches sie labe, und erquicke in ihren schweren Peynen und Tormenten Für alle Sünden, so sie jemahl begangen haben, opfere ich dir den unsträflichen Wandel deines lieben Sohns, und alle tugendseelige Ubungen, so er jemal dir zu Lieb verrichtet hat. Für ihre Nachläßigkeit opfere ich dir alle inbrünstige Begierden, so er zu dir getragen hat. Für alle ihre Versaumnussen, opfere ich dir den Uberfluß deren guten Wercken, die er verrichtet hat. Für alle Schmach, so sie dir angethan haben, opfere ich dir allen Wol-

gefallen, den er dir erzeiget hat. Und endlich für alle Straffen, so sie dir noch schuldig seynd, opfere ich dir alle Buß-Werck, welche er durch die drey und dreyßig Jahr in Fasten, Wachen, und Betten, in Predigen, Lehren, und Arbeiten, wie auch in Ubertragung aller Schmach und Schmertzen erlitten hat, damit du hierdurch versöhnet, sie zur ewigen Seeligkeit hinein führen wollest, Amen.

Litaney zu allen Heiligen GOttes.

KYrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre, Christe erhöre.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige GOttes-Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Bitt für uns.
Alle Heilige Engel und Ertz-Engel, bittet für uns.
Alle Chör der seeligen Geister, bittet für uns.
H. Joachim, bitt für uns.
Alle Heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Alle Heilige des alten Testaments, bittet für uns.

H. Peter,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe.
H. Simon,
H. Thadäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Lucas,
H. Marce,

Bitt für uns.

Alle Heil. Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle Heil. Jünger des HErrn, bittet für uns.

H. Ste-

H. Stephane,
H. Laurenti,
H. Vincenti,
H. Sebastiane,
H. Corneli,
H. Blasi,
H. Vite,
H. Georgi,

Bitt für uns.

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

Alle heilige Nothhelfer, bittet für uns.

H. Sylvester,
H. Ambrosi,
H. Hieronyme,
H. Nicolae,
H. Gregori,
H. Augustine,
H. Martine,

Bitt für uns.

Alle heilige Bischöf und Lehrer, bittet für uns.

Alle heilige Ordens-Stifter, bittet für uns.

H.

H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Francisce,
H. Ignati,
H. Benedicte,
H. Dominice,
H. Bruno,
H. Xaveri,
H. Thomas von Aquin,
H. Antoni von Padua,
H. Peter von Alcantara,

Bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsidel, bittet für uns.

H. Anna,
H. Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Catharina,

Bitt für uns.

H.

H. Barbara,
H. Margaretha,
H. Theresia,
H. Catharina Senensis,
H. Rosa Limana,
H. Magdalena von Pazzis,
H. Elisabetha,
H. Francisca,

Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns.

Alle Heiligen und Heiliginnen GOttes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr!

Von allem Ubel, erlöse uns, O HErr!

Von allen Sünden, erlöse uns, O HErr!

Von deinem Zorn, erlöse uns, O HErr!

Von

Von deiner Straf,
Von Krieg und Aufruhr,
Von Hunger und Theurung,
Von Pest und Kranckheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Sünd und Anfechtung,
Von Fluchen und Schwören,
Von GOtteslästerung, und Unkeuschheit,
Von bösem unversehenen Todt,
Von der ewigen Verdammnuß,
Durch dein H. Menschwerdung,
Durch deine süsse Geburt,
Durch deine schmertzliche Beschneidung,
Durch deine Opferung im Tempel,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deinen Tauf und Fasten,
Durch dein Creutz und Leyden,
Durch deinen Todt und Begräbnuß,

Erlöse uns, O HErr.

Durch

Durch dein fröliche Auferstehung,
Durch deine heilige Himmelfahrt,
Durch die Sendung des Heil. Geistes,
Durch die Fürbitt deiner Mutter,
Durch die Verdienst deiner Heiligen,

Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du uns zu wahrer Buß führest,
Daß du deine heilige Kirchen regieren und bewahren wollest,
Daß du die Vorsteher der Kirchen in wahrer Andacht erhalten wollest,
Daß du die verdammliche Ketzereyen ausreiten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Feind der Kirchen demütigen wollest,
Daß du die verführte Seelen zum wahren Glauben bekehren wollest,
Daß du die Christliche Fürsten und Potentaten vereinigen wollest,
Daß du dem Christlichen Volck den Frieden verleihen wollest,
Daß du uns allesamt in deinem heil. Dienst erhalten wollest,
Daß du uns vor der ewigen Verdamnuß behüten wollest,
Daß du die Früchten der Erden geben und bewahren wollest,
Daß du den Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

JEsu Christe, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Gebett.

O Ihr Heiligen und Heiliginnen GOttes, nehmet dise heilige Litaney, welche ich euch zu Ehren gesprochen hab, in Gnaden auf, und lasset mein un-

unwürdiges Gebett euch be-
stens gefallen. Ich bitte durch
eure fürtreffliche Tugenden und
reiche Verdiensten, ihr wollet
für den Wohlstand der heiligen
Catholischen Kirchen, und des
heiligen Römischen Reichs ge-
treulich bitten: und auch euch
das grosse Elend der armen See-
len des Fegfeuers bestens lassen
befohlen seyn. Vergesset auch
meiner nicht, wann ihr stehet
vor dem Thron GOttes, son-
dern erwerbet mir Beständig-
keit im Glauben, Vermehrung
der Hofnung, und Entzündung
in der Göttlichen Liebe,
Amen.

Abends-

Abends-Andacht.

Nach Erforschung des Gewissens, sprich:

ALlmächtiger, und ewiger GOtt! ich habe dir deine Wohlthaten mit lauter Undanckbarkeit vergolten! es ist mir von Hertzen leyd, daß ich dich jemahls (und auch heut) erzörnet habe mit Gedancken, Wort, und Wercken; und bekümmert mich nichts mehr auf Erden, als daß ich dich das allerhöchste Gut beleydiget habe. Zur Genugthuung opfere ich dir auf, O Himmlischer Vatter! das kostbareste Blut,

und Todt deines eingebohrnen Sohns, durch diesen bitte ich, wollest mir die Schuld meiner Sünden nachlassen, und verzeyhen.

O gütigster JEsu! deine heilige Menschwerdung, Geburt, und Beschneidung, deine Thränen, Arbeit und Verfolgung, dein Leyden, Creutz und Todt, seye zur Bezahlung.

O heiliger Geist! schaffe in mir ein reines Hertz. Ich duncke ein mein Thun und Lassen des heut vergangenen Tags, und meines vorigen Lebens, in das heilige Blut Christi; und ich versencke mich in den Abgrund

grund seiner unendlichen Verdiensten, Amen.

Fürsatz.

O GOtt! von nun an setze ich mir festiglich für, hinführo nicht mehr zu sündigen, und bitte dich durch deine unendliche Barmhertzigkeit, durch den Verdienst, und bitteren Todt JEsu Christi, wollest mir verleihen, mein Leben ernstlich zu bessern, und in deinen Gnaden bis in meinen Todt zu verharren, Amen.

Gebett.

Mein GOtt, und alles! siehe dieser Tag ist hin, gleichwie auch die vorige, wel

che du mir zu erleben verliehen hast: und die Fackel meines Lebens brennet ab, ohne daß ich weiß weder die Stunde, noch in welchem Stand ich sterben werde. Dir sey unendliches Lob für alle deine Gutthat, und Barmherzigkeit gegen mir elende Creatur, welche du heut und allweg erhalten, und an Seel und Leib versehen hast. Ich bitte dich auf das demüthigst, bewahre in dieser Nacht mein Seel und Leib unbefleckt; wollest nicht zulassen, daß der allgemeine Feind wider mich etwas vermöge, auch nicht, daß der Todt mich gähling hinwegneh-

nehme. Sondern verleyhe gnädiglich, daß ich dich Morgen Frühe möge loben, deswegen, daß du mich die Nacht behütet. Zu grösseren Ehren deiner Göttlichen Majestät, und zum Heyl meiner Seelen, Amen.

Neben-Gebettlein.

O HErr! wir bitten dich, suche dise Wohnung in Gnaden heim, und treibe weit darvon alle Nachstellungen des Feindes. Laß deine Heil. Engeln darinn wohnen, daß sie uns in Frieden bewahren, und dein Göttlicher Seegen † verbleibe allezeit über uns. Durch JESUM Christum unsern

 HErrn,

HErrn, der mit dir, und dem Heiligen Geist, lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Anbefehlung zu unser lieben Frauen, und denen heiligen Schutz-Engeln.

MAria die Jungfrau mit ihrem lieben Kindlein, wolle uns alle benedeyen. Mein Heil. Schutz-Engel wolle mich bewahren, und zu rechter Zeit wecken. Alle Heilige GOttes, Engeln und Einwohner des Himmels N. N. wollen GOtt loben, mitlerweil, daß ich schlaffen werde, und ihn für uns anbetten, Amen.

Geheimes Gebetlein, ehe man sich in das Beth leget.

O JEsu! zu dessen Füssen ich mich werfe, mit Begierde, wie eine Magdalena, dieselbe zu netzen, und zu waschen mit meinen Thränen; samt einem demütigen Kuß der Erden, welche du begossen hast mit deinem kostbaren Blut. Ich berge mich gäntzlich in die tieffe Wunden deiner heiligen Seiten, auf daß ich wohl bewahret sey. Und ich spreche in Vereinigung deiner letzten Wort: HErr! in deine Händ befehle ich meinen Geist. O JEsu, Sohn Mariä!

riä! an JEsum glaube ich; auf JEsum setze ich meine Hofnung; JEsum will ich lieben über alles, Amen.

Geistliches Testament.

WEilen ich der Ewigkeit zulauffe, und vielleicht nächst daran bin, als ist es billich, daß ich, meines Heyls sorgfältig, deren ewigen Jahren gedencke, dahero befehle ich GOtt meinen Geist, den Würmen überlasse ich meinen Leib, mein besessenes Gut der Welt, und was ich gutes gethan, den armen Seelen im Fegfeuer: allen meinen Feinden verzeyhe ich

ich von Hertzen: meine begangene Sünden versencke ich mit schmertzlicher Bereuung in das unergründliche Meer deiner Göttlichen Barmhertzigkeit, und in die Wunden JEsu. Ich glaube vestiglich, was die heilige Catholische Kirch glaubet, und hoffe durch das Leyden Christi die Seeligkeit: alle meine Athem-Züge sollen heisse Seufftzer der Liebe GOttes, Widersprechungen wider alle Sünden, und ein vollkommene Vereinigung mit dem heiligsten Willen GOttes in Gesund- und Kranckheiten, Leben und Sterben, nach seinem Belieben seyn: daß dieses mein ernstlicher, immerwährender, und unwiderruflicher letzter Will sey, nehme ich zu Zeugen Himmel u. Erden, die allerseligste Mutter GOttes, und alle Heilige,

A M E N.

Register.

ANdächtige Ubung des Morgens. pag. 1.
Bey Anlegung der Kleider. 2.
Dancksagung. 3.
Protestation. 10.
Aufopferung. 11.
Zu der H. Mutter GOttes. 13.
Zum Schutz- und denen heiligen Engeln. 14.
Vereinigung unsers Willen mit dem Willen GOttes. 15.
Süsse Herzens-Ruhe deren jenigen, so durch das bittere Leyden Christi wahre Reu und Leyd deren

ren Sünden, zu einem recht buß fertigen Leben, vermittelst Gnade suchen, zu erlangen. 17.
Gute Meinung vor der Heiligen Meß. 26.
Andächtige Schuß-Gebettlein zu Zeit der H. Meß. 28.
Schönes Gebett, wie sich ein jeder Christ alle Tag dem bitteren Leyden und Sterben JEsu Christi befehlen solle. 41.
Schönes Gebett vor- oder nach der Predig zu sprechen für das allgemeine Anligen der Christenheit. 43.
Die gemeine Christliche Beicht nach der Predig nutzlich zu sprechen. 47.
Schöne Andacht, durch welche ein Mensch bey GOtt grosse Gnaden verdienen kan. 50.
Schönes Gebett zu dem gecreutzigten HErrn JEsu um einen glückseeligen Todt. 59.

Ge

Register.

Gebett zum Hochwürdigen Gut. 60.
Beicht- und Communion-Andacht.
Buß-Gebett, in welchem eine mit Sünden beladene Seel durch die Barmhertzigkeit GOttes, und Verdiensten JEsu Christi um Verzeyhung bittet. 62.
Ubung der fünf Haubt-Tugend-Acten, so einem jeden Christen zur Seeligkeit nothwendig. 70.
Kräftiges Gebett vor der Beicht. 80.
Dancksagung nach der Beicht. 87.
Gebett nach der Beicht. 89.
Einschluß in der H. Beicht. 91.
Gebett vor der heiligen Communion. 94.
Gebett nach der heiligen Communion. 99.
Andächtiges Gebett, worinnen die fürnemste Werck der Christlichen Tugenden begriffen seynd. 102.

Tag-

Register.

Tag-Zeiten von der Unbefleckten Empfängnuß Mariä. 107.
Litaney von unser lieben Frauen zu Loreto. 133.
Gebett in betrangten Zeiten. 142.
Zum Heil. Schutz-Engel. 144.
Zu dem Heil. Joseph. 146.
Zu JEsu, Maria, und Joseph. 147.
Zum H. Johannes Evangelist. 151.
Zum H. Sebastian wider Pest. 151.
Zum H. Rochus wider die Pest. 153
Zum H. Floriano. 154.
Zu Ehren des H. Johannis von Nepomuck. 157.
Zum Heil. Peregrino. 157.
Gebett am Dienstag zum heiligen Antonio. 159.
Zu der Heil. Barbara. 162.
Tägliches Gebett zur H. Thecla. 267.
Gebett der Ehe-Leut für einander. 169.

Ge-

Gebett deren Eltern für ihre Kinder. 173.
Gebett für abgestorbene Eltern. 175.
Gebett für Brüder, Schwestern, und Bluts-Freunde. 177.
Kräftiges Gebett für die Abgestorbene. 179.
Litaney zu allen HH. GOttes. 182
Abends-Andacht. 193
Fürsatz. 195
Anbefehlung zu unser lieben Frauen, und HH. Schutz-Engeln. 198.
Geheimes Gebett, ehe man sich in das Beth leget. 199.
Geistliches Testament. 200.

ENDE.

Bo Jfoy Dnn

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliches Vergiß mein nicht, Das ist: Auserlesene Uebungen einer frommen Seele Um Stäte Vereinigung mit dem Willen Gottes, und süsse Hertzens-Ruhe zu erlangen Enthaltend Morgen- Meß- Beicht- und Communion-Gebetter; samt Tag-Zeiten Von der Unbefleckten Empfängniß Mariä, und andern schönen

München 1765

Bamberg, Staatsbibliothek -- .44 K 9
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11408788-3
VD18 12627976-001